



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Studie zum Thema „Freiwilligenarbeit und Ehrenamt“

Desk Research

3

Repräsentative Bevölkerungsumfrage

46



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Desk Research zum Thema „Freiwilligenarbeit und Ehrenamt“

Ziel der Desk Research



In der vorliegenden Desk Research wurden relevante verfügbare Studien für Österreich zum Thema „Ehrenamt“ recherchiert und zusammengefasst, die einerseits Aufschluss über Beteiligungsquoten, aber auch über Motive und Barrieren in diesem Zusammenhang geben.



Auf Basis dieser Erkenntnisse wurden Hypothesen abgeleitet und offene Frage aufgezeigt, die bisher noch nicht erforscht wurden.



Diese Fragen wurden anschließend in der repräsentativen Online Umfrage erhoben.



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Künftiges ehrenamtliches Engagement



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Künftiges ehrenamtliches Engagement



Publizierte Studien zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

- Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement, Bevölkerungsbefragung 2016, 2016
- Bundesministerium für Familie und Jugend, 7. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, Teil A: Wissen um junge Menschen in Österreich, 2016
- Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichischer Integrationsfonds, Engagement für Österreich, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt, 2015
- Végeken Egészséglélektani Alapítván, Umfrage über die Zufriedenheit und Motivation ehrenamtlicher MitarbeiterInnen, 2015
- Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilliges Engagement, Bundesweite Bevölkerungsbefragung 2012, 2012
- Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Bericht zur Lage und zu den Perspektiven des Freiwilligen Engagements in Österreich, 2013
- Wegener Center für Klima und Globalen Wandel Karl-Franzens-Universität Graz, Bereitschaft und Motive für Freiwilligenarbeit, 2013
- Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Psychotherapiewissenschaft an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Welchen persönlichen Nutzen ziehen Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes in Österreich aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit?, 2011
- Wirtschaftsuniversität Wien, Eva Hollerweger, Die Rolle von ehrenamtlicher Arbeit und Spenden in Österreich, 2001
- ÖBFV, Ein Kurzüberblick über das Leistungsspektrum der Österreichischen Feuerwehren, Statistik 2016, 2016



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

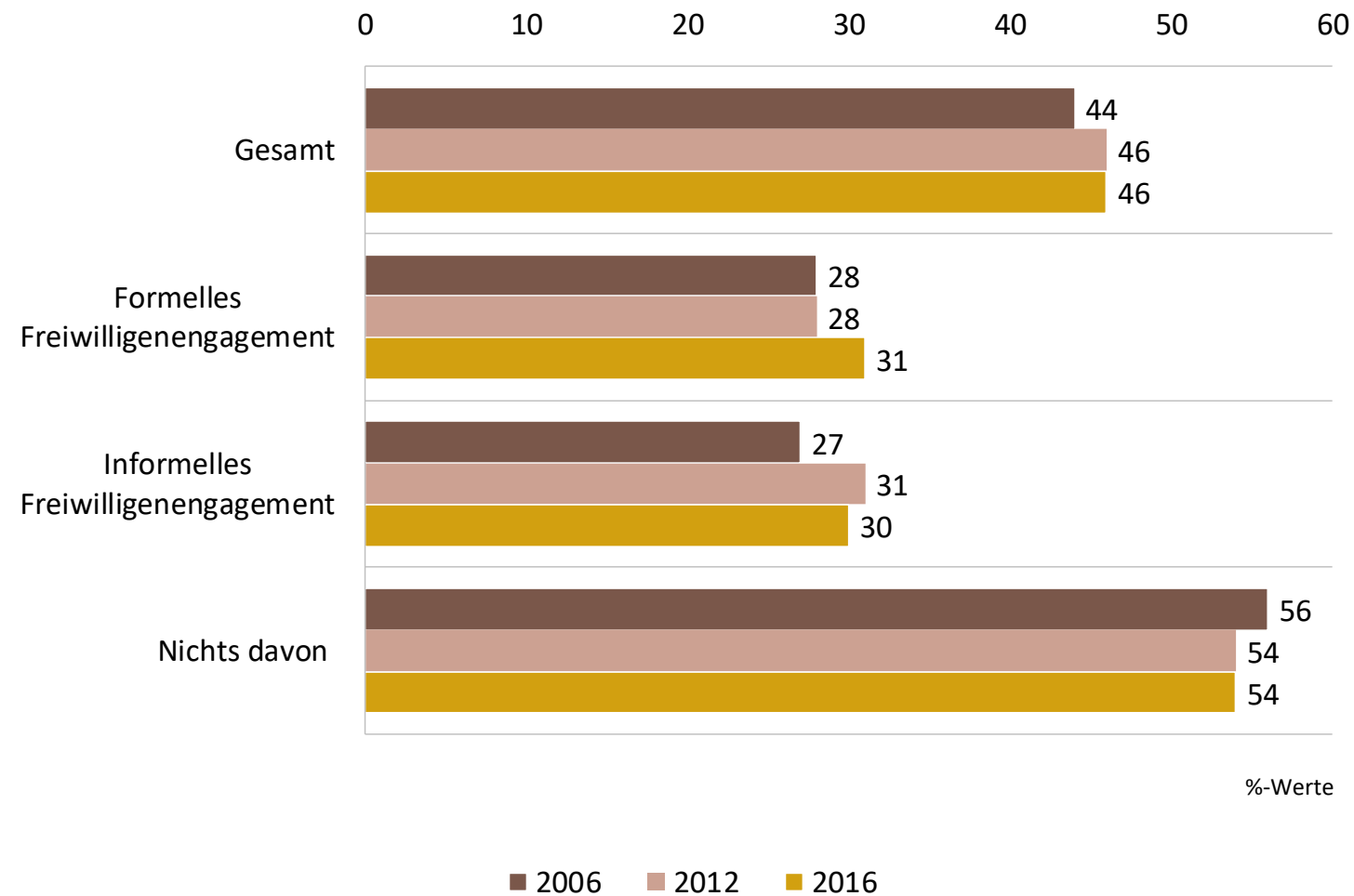
Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Künftiges ehrenamtliches Engagement



Beteiligungsquote Österreich

46% der ÖsterreicherInnen
engagieren sich ehrenamtlich



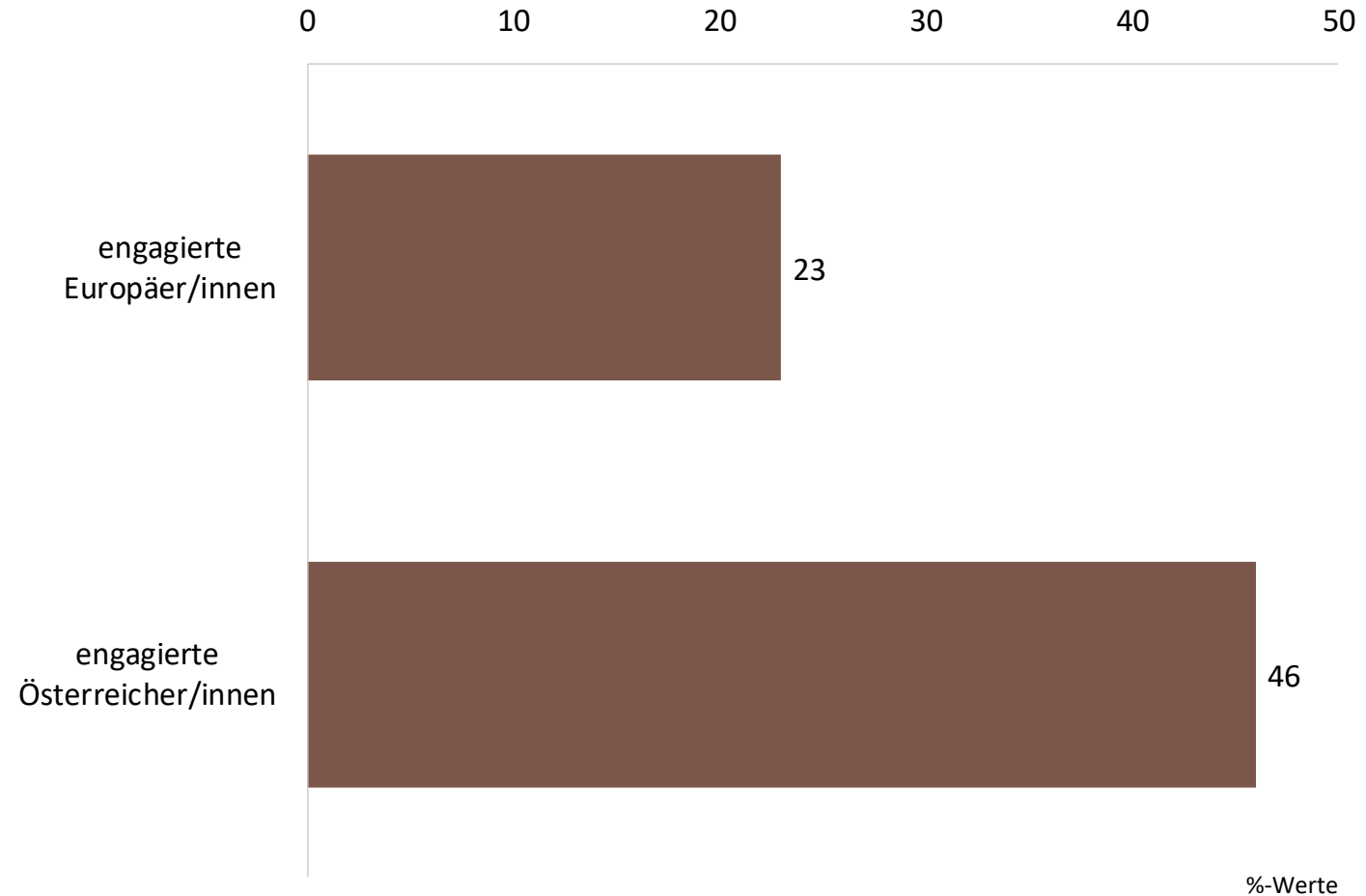
Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement,
Bevölkerungsbefragung 2016, 2016



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Beteiligungsquote Österreich im Vergleich zur EU

Der Anteil an ehrenamtlich
engagierten Personen in Österreich
ist somit doppelt so hoch wie im EU-
Schnitt

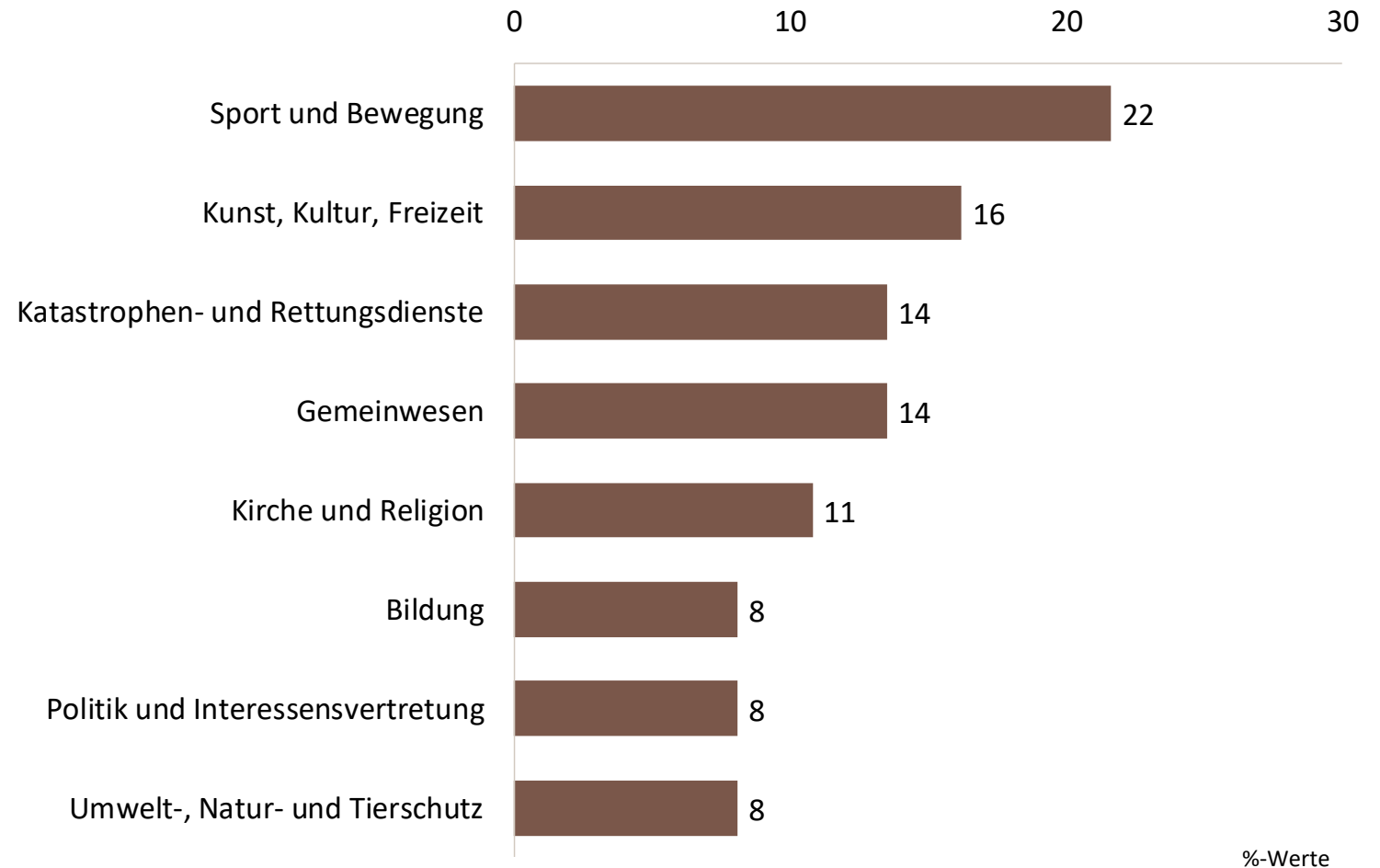


Quelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichischer Integrationsfonds, Engagement für Österreich, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt, 2015



Bereiche für ehrenamtliche Tätigkeiten

Am häufigsten engagiert man sich in den Bereichen Sport und Bewegung, Kunst, Kultur und Freizeit sowie Katastrophen- und Rettungsdienste

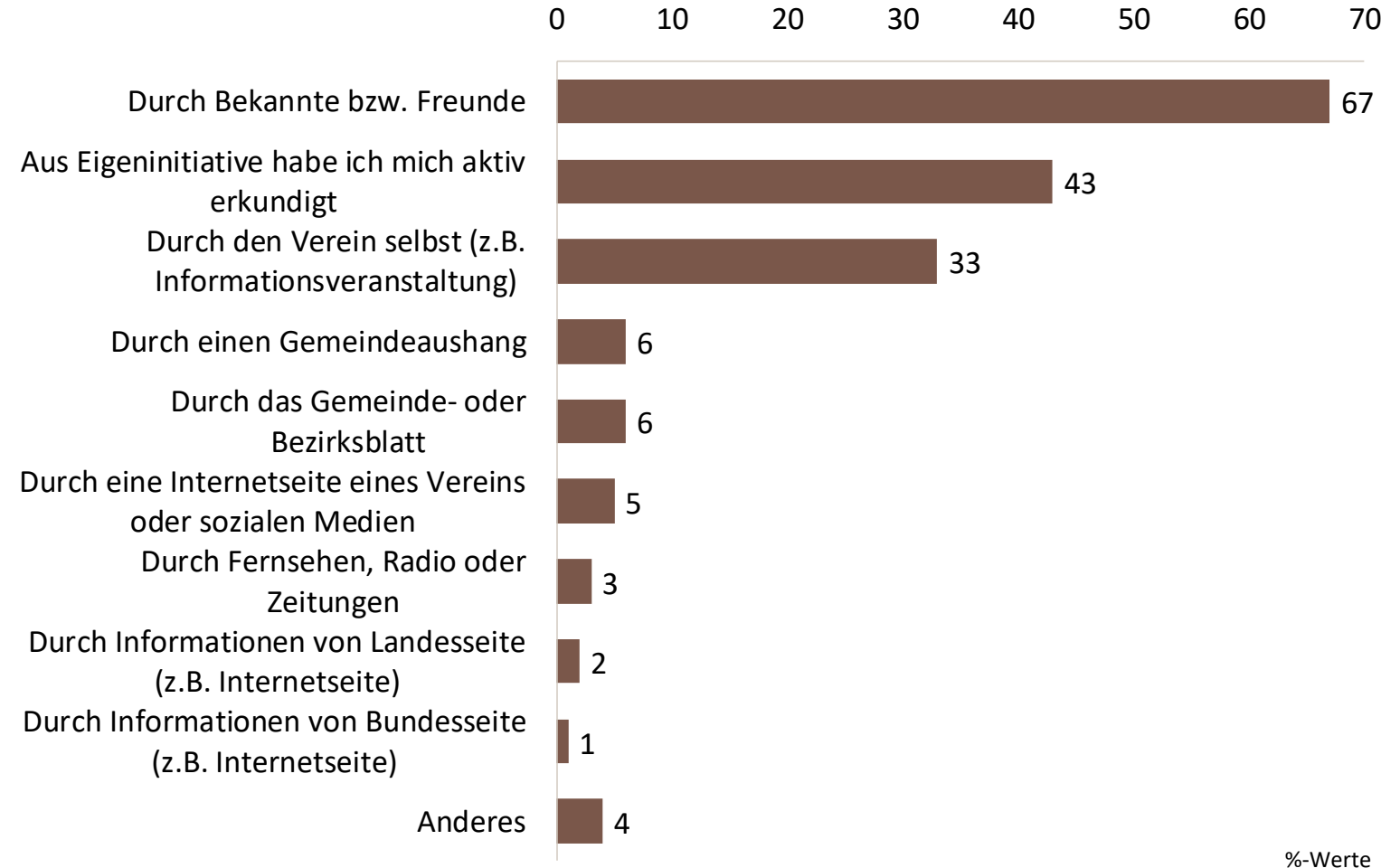


Quelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichischer Integrationsfonds, Engagement für Österreich, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt, 2015



Wege zur ehrenamtlichen Tätigkeit

Zwei Drittel der ehrenamtlich Tätigen sind durch Bekannte/Freunde zu ihrer Tätigkeit gekommen



%-Werte

Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement, Bevölkerungsbefragung 2016, 2016

Zusammenfassung Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

- In **Österreich** engagieren sich **46%** der Bevölkerung ab 15 Jahren in einer Form der **Freiwilligentätigkeit**. 31% leisten formelle Freiwilligenarbeit. Das bedeutet, dass sie unbezahlt in Organisationen oder Vereinen tätig sind. Im informellen Bereich, darunter fällt vor allem Nachbarschaftshilfe, arbeiten 30%. 15% der Bevölkerung sind in beiden Bereichen tätig, wodurch der Anteil an ehrenamtlich Tätigen in der Bevölkerung schließlich bei 46% liegt. Der Anteil an Personen, die formell in Organisationen und Vereinen ehrenamtlich tätig sind, ist von 2012 bis 2016 um 3% gestiegen.
- **Österreich** ist in Hinblick auf ehrenamtliche Tätigkeit **innerhalb der Mitgliedsstaaten der EU** gemeinsam mit den Niederlanden, Schweden, Großbritannien **europäischer Spitzenreiter**. Der Durchschnittswert der ehrenamtlich Engagierten in der EU liegt bei 23%. Der **Anteil** ist in Österreich mit 46% **doppelt so hoch**.
- Die **meisten Freiwilligen** engagieren sich in den Bereichen **Sport und Bewegung (22%)**, **Kunst, Kultur und Freizeit (16%)** sowie **Katastrophen- und Rettungsdienste (14%)**.
- Der **Weg zur Freiwilligenarbeit** führte für **zwei Drittel** über **Bekannte und Freunde**.



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

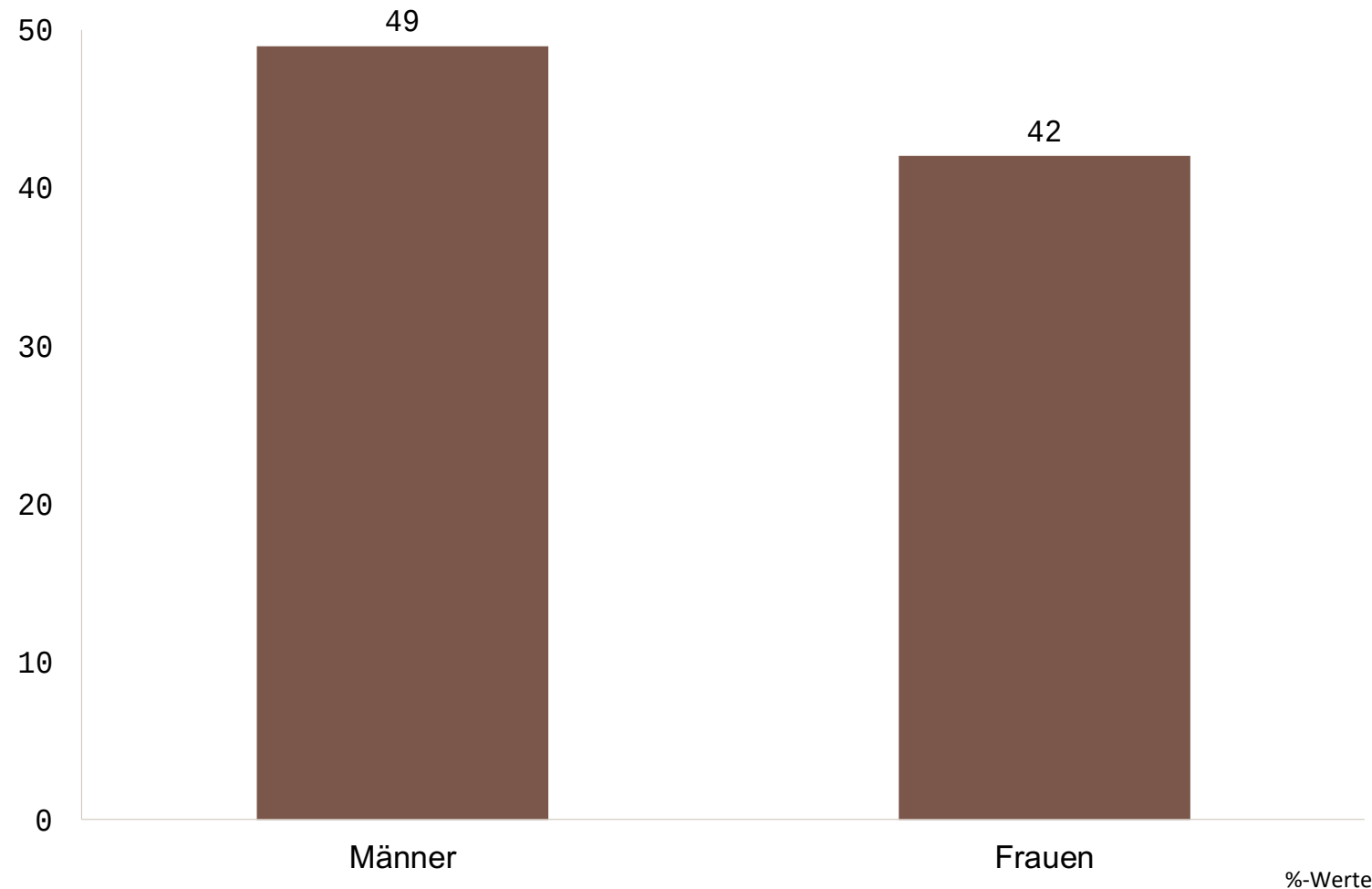
Künftiges ehrenamtliches Engagement



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Beteiligungsquote Österreich nach Geschlecht

Männer haben in Österreich
häufiger ein Ehrenamt inne, als
Frauen

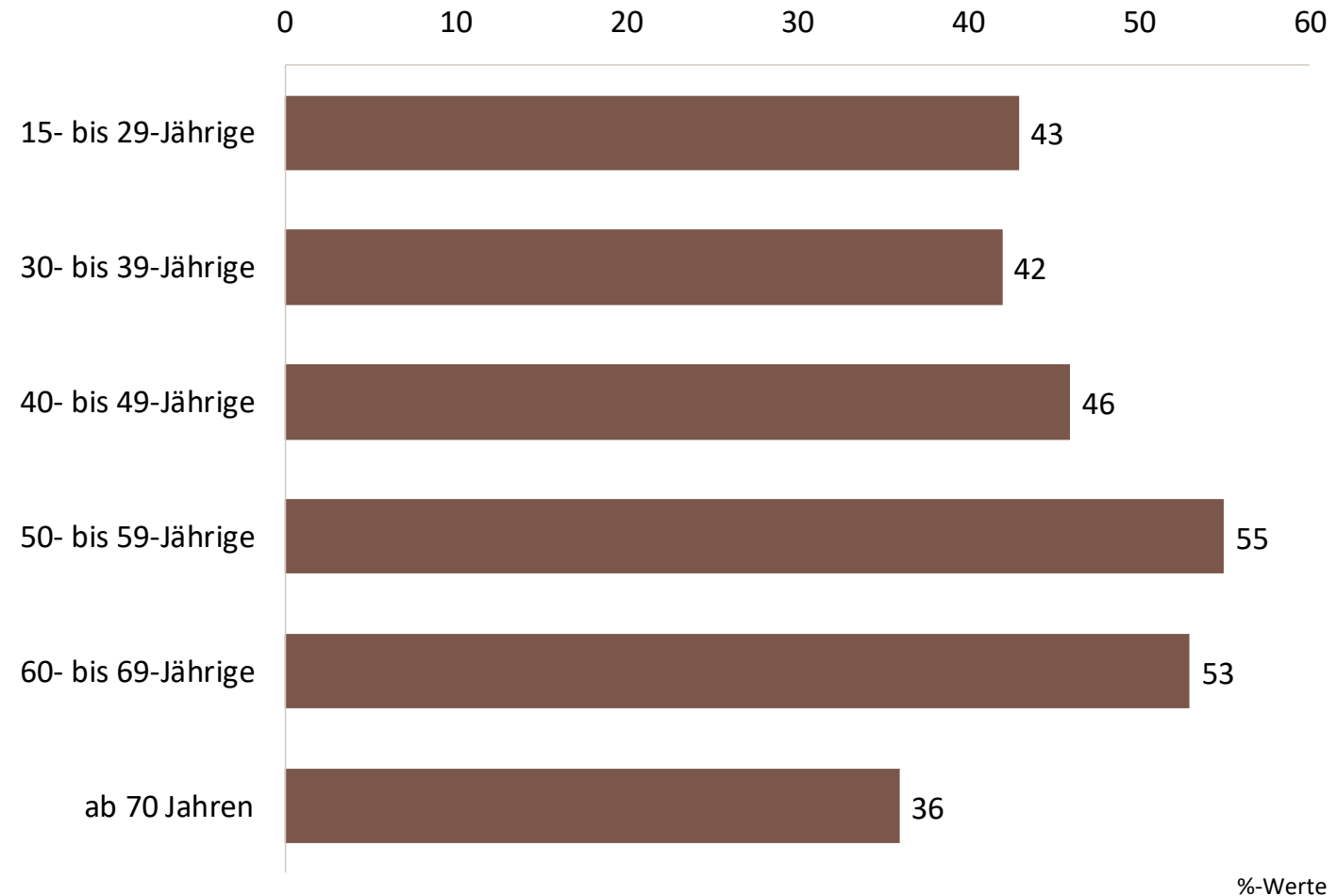


Quelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichischer Integrationsfonds, Engagement für Österreich, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt, 2015



Beteiligungsquote Österreich nach Alter

Umso jünger, desto niedriger ist der
Anteil der Freiwilligenarbeiter

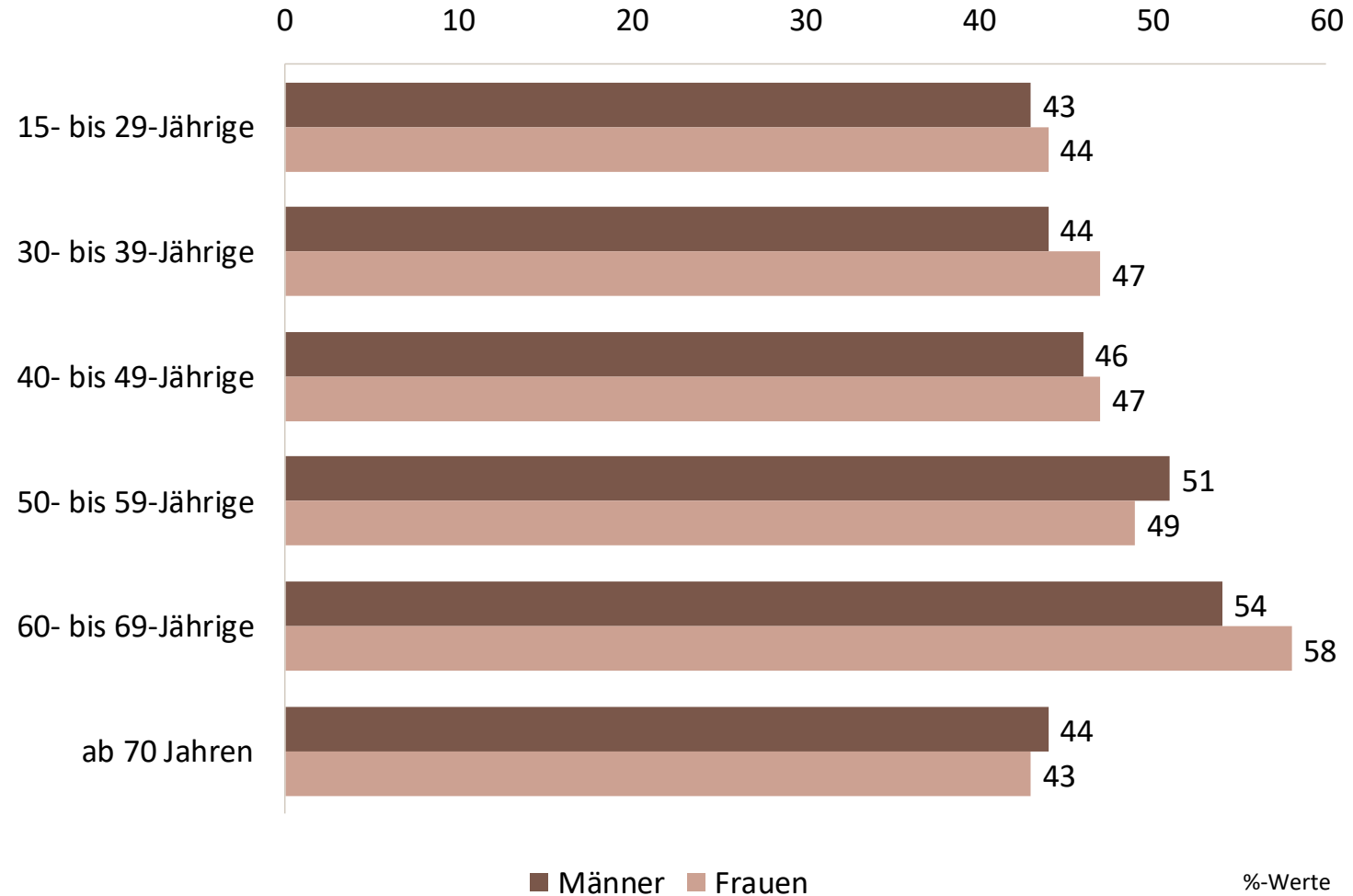


Quelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichischer Integrationsfonds, Engagement für Österreich, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt, 2015



Beteiligungsquote Österreich nach Geschlecht und Alter gekreuzt

Sowohl bei Frauen, als auch
Männern ist der Anteil der
ehrenamtlich Tätigen unter den
60- bis 69-Jährigen am höchsten
und unter den 15- bis 29-Jährigen
am niedrigsten



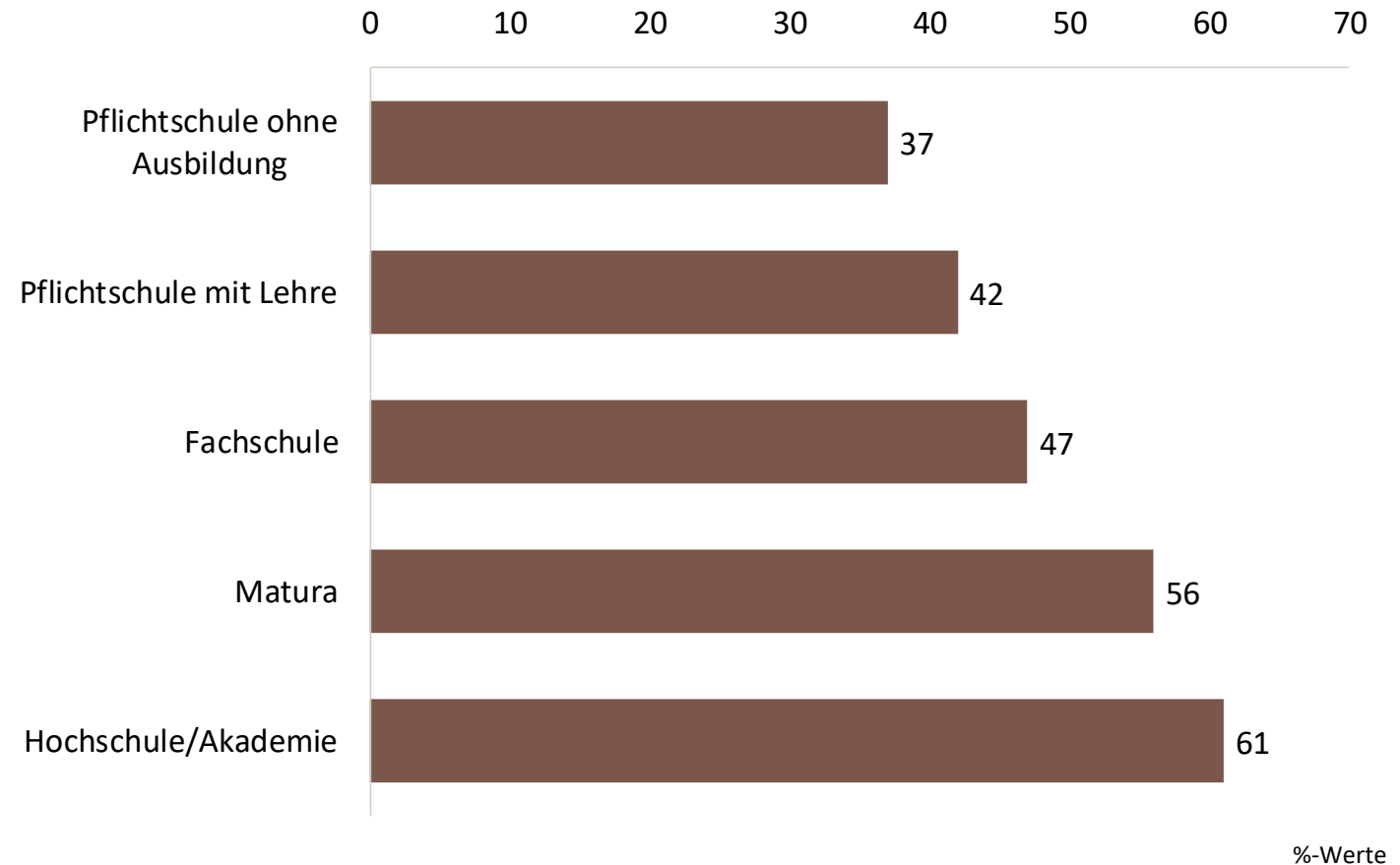
Quelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Österreichischer Integrationsfonds, Engagement für Österreich, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt, 2015



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Beteiligungsquote Österreich nach Bildungsniveau

Umso höher das Bildungsniveau,
desto höher ist das freiwillige
Engagement



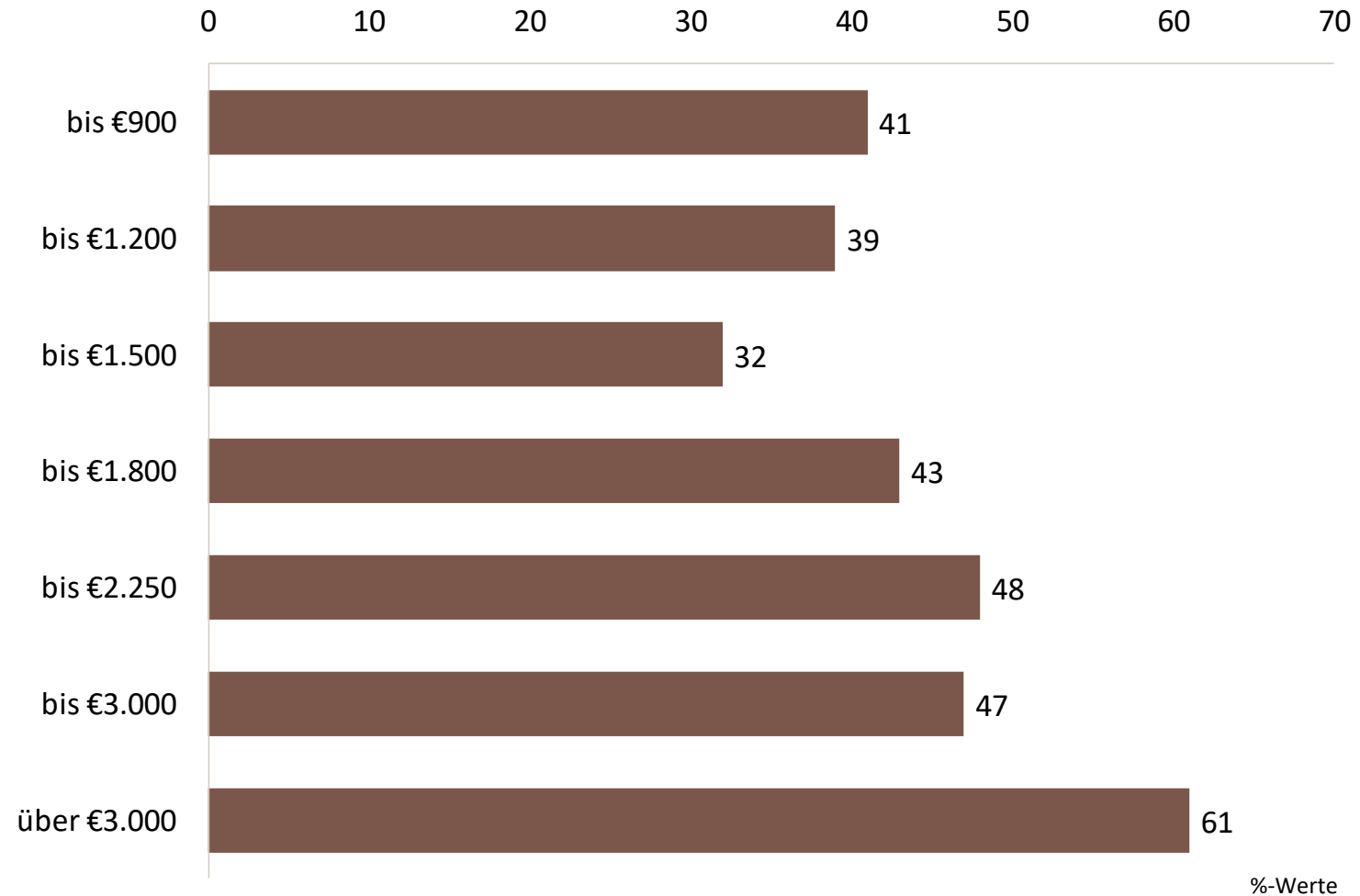
Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement,
Bevölkerungsbefragung 2016, 2016



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Beteiligungsquote Österreich nach Einkommensniveau

Personen mit höherem Einkommen
engagieren sich tendenziell häufiger
ehrenamtlich

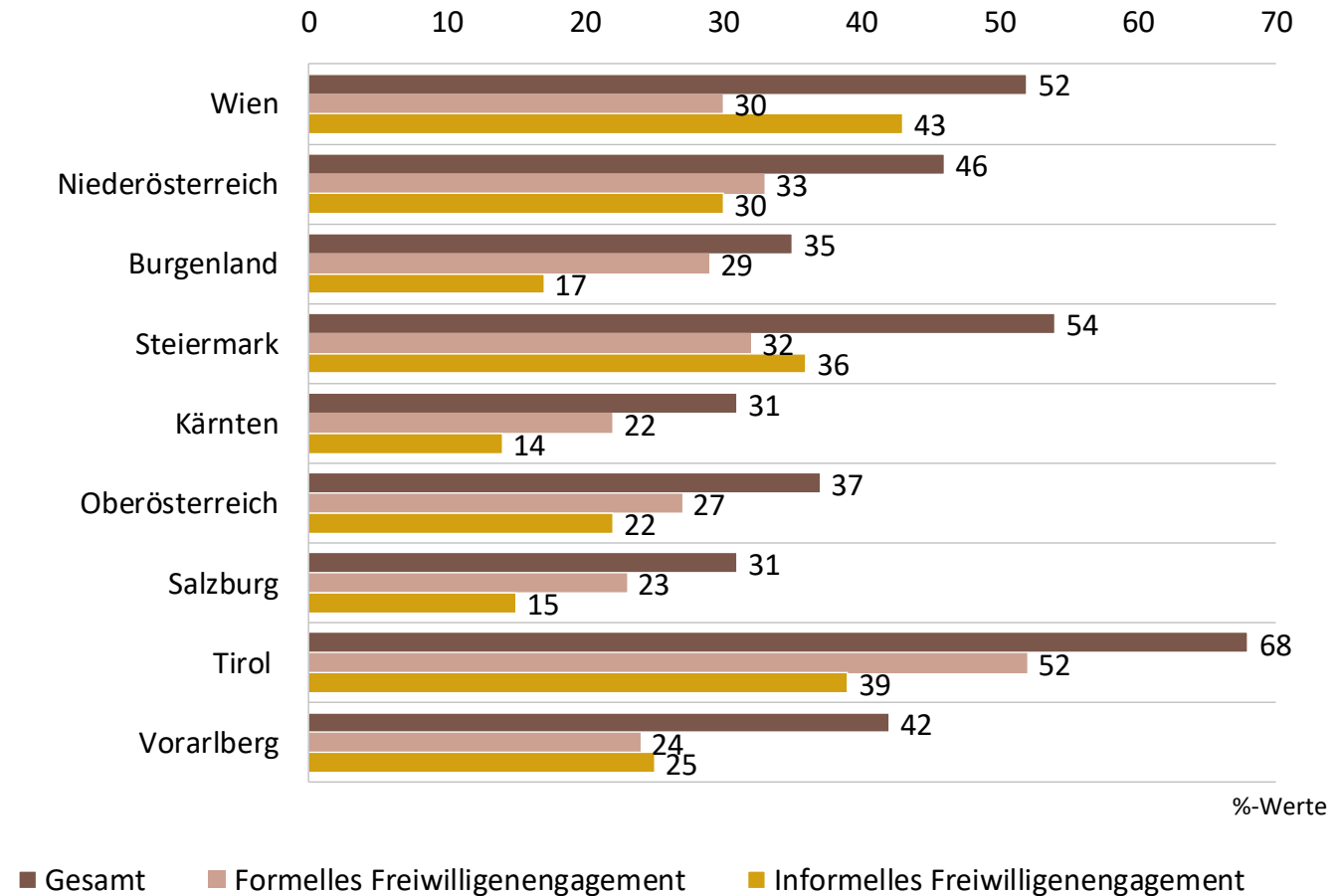


Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement,
Bevölkerungsbefragung 2016, 2016



Beteiligungsquote Österreich nach Bundesland

Tirol hat den höchsten Anteil an
ehrenamtlich Tätigen



Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement,
Bevölkerungsbefragung 2016, 2016

Jugendliche in Österreich

Die Anzahl an Jugendlichen zwischen 10 und 19 Jahren in Österreich ist aufgrund geburtenschwacher Jahrgänge rückläufig



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Anzahl der Jugendlichen nach Zehnjahresgruppen und Geschlecht von 1951 bis 2015, Jahresdurchschnitt

Jahr		0 bis 9 Jahre	10 bis 19 Jahre	20 bis 29 Jahre
1951	Männlich	532.401	500.357	467.418
	Weiblich	511.521	484.041	536.773
	Insgesamt	1.043.922	984.398	1.004.191
1961	Männlich	546.815	525.790	471.968
	Weiblich	524.420	504.786	453.862
	Insgesamt	1.071.235	1.030.576	925.830
1971	Männlich	633.203	559.866	522.482
	Weiblich	603.763	537.574	501.964
	Insgesamt	1.236.966	1.097.440	102.446
1981	Männlich	465.561	640.397	536.854
	Weiblich	444.954	617.834	560.426
	Insgesamt	910.515	1.258.231	1.124.280
1991	Männlich	469.429	484.889	690.168
	Weiblich	445.588	459.349	657.110
	Insgesamt	915.017	944.238	1.347.278
2001	Männlich	450.673	490.243	508.350
	Weiblich	429.086	467.437	503.458
	Insgesamt	879.759	957.680	1.011.808
2011	Männlich	409.281	472.757	543.484
	Weiblich	389.372	448.865	535.150
	Insgesamt	798.653	921.622	1.078.634
2015	Männlich	419.315	451.145	575.323
	Weiblich	396.764	425.218	552.186
	Insgesamt	816.079	876.363	1.127.509

Quelle: Bundesministerium für Familie und Jugend, 7. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, Teil A: Wissen um junge Menschen in Österreich, 2016



Jugendliche Mitglieder anspruchsberechtigter Bundes- Jugendorganisationen

Mitglieder anspruchsberechtigter Bundes-Jugendorganisationen 2015 nach Alter und Geschlecht

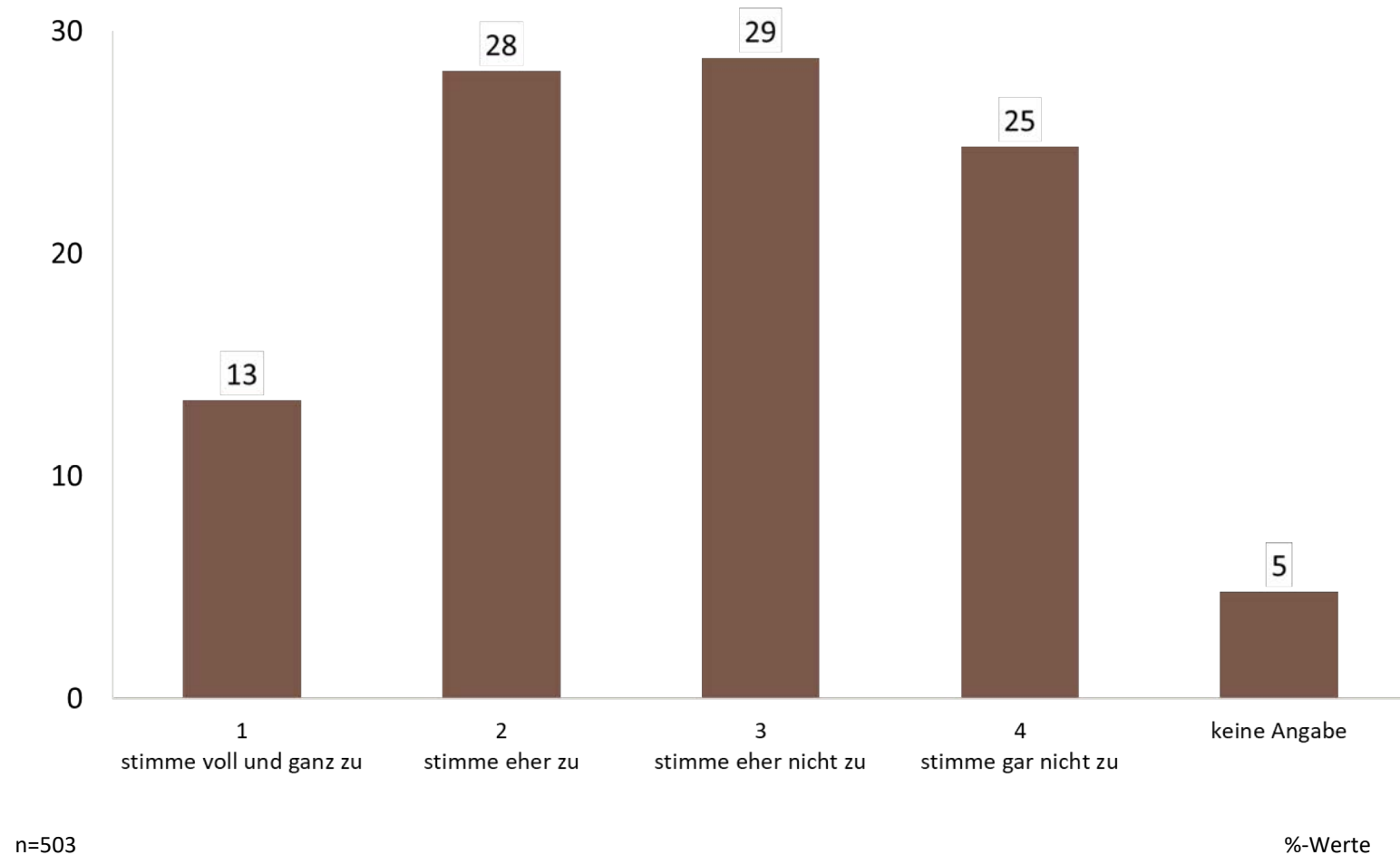
	weiblich	männlich	Gesamt
bis 15 Jahre	220.888	201.598	422.486
15 bis 25 Jahre	356.392	445.494	801.886
25 bis 30 Jahre	175.788	231.797	407.585
	753.068	878.889	1.631.957

Insgesamt gibt es 422.486
jugendliche Mitglieder bei Bundes-
Jugendorganisationen



Einstellung der Jugend zur Aussage: „Mir ist es wichtig, neben der Arbeit genug Zeit für soziales Engagement, zB im Verein, der Freiwilligen Feuerwehr, etc. zu haben“

Für 41% der Jugendlichen ist es
wichtig, neben dem Beruf auch Zeit
für soziales Engagement zu haben



Quelle: Bundesministerium für Familie und Jugend, 7. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, Teil A: Wissen um junge Menschen in Österreich, 2016

Zusammenfassung Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

- In Österreich sind **mehr Männer** (49%) als Frauen (42%) **ehrenamtlich tätig**.
- **Umso jünger, desto niedriger** ist der **Anteil der Freiwilligenarbeiter**. Hinzu kommt, dass der Anteil an Jugendlichen aufgrund geburtenschwacher Jahrgänge rückläufig ist. Allerdings geben 41% der Jugendlichen an, dass sie neben ihrem Beruf auch Zeit für soziales Engagement haben möchten.
- **Am häufigsten** haben **60- bis 69-Jährige** ehrenamtliche Tätigkeiten inne. In dieser Altersgruppe liegt der Anteil bei 57%. Darunter fallen vermutlich zahlreiche Personen, die sich nach Beendigung der Erwerbstätigkeit freiwillig engagieren möchten, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen. Frauen (54%) und Männer (58%) zeigen in dieser Altersgruppe gleichermaßen das höchste Engagement.
- Unter den **15- bis 29-Jährigen** sind es hingegen nur **43%**, die ehrenamtlich tätig sind. In dieser Altersgruppe zeigen sich speziell bei Tätigkeiten in Vereinen deutliche Geschlechterunterschiede: Es sind deutlich mehr Männer (31%) als Frauen (24%) ehrenamtlich aktiv.
- Die **Beteiligungsquote** an ehrenamtlichen Tätigkeiten **hängt** zudem **stark** vom **Bildungsniveau** ab. Umso **besser die Ausbildung**, desto **höher** ist das **Engagement**.
- Dieser **Trend bestätigt** sich auch in Hinblick auf das **Einkommensniveau**. Personen, die ein **höheres Einkommen** beziehen, sind **häufiger ehrenamtlich aktiv**.
- **Tirol (68%), Steiermark (54%)** und **Wien (52%)** sind jene Bundesländer, in denen **am meisten Freiwilligenarbeit** geleistet wird.



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

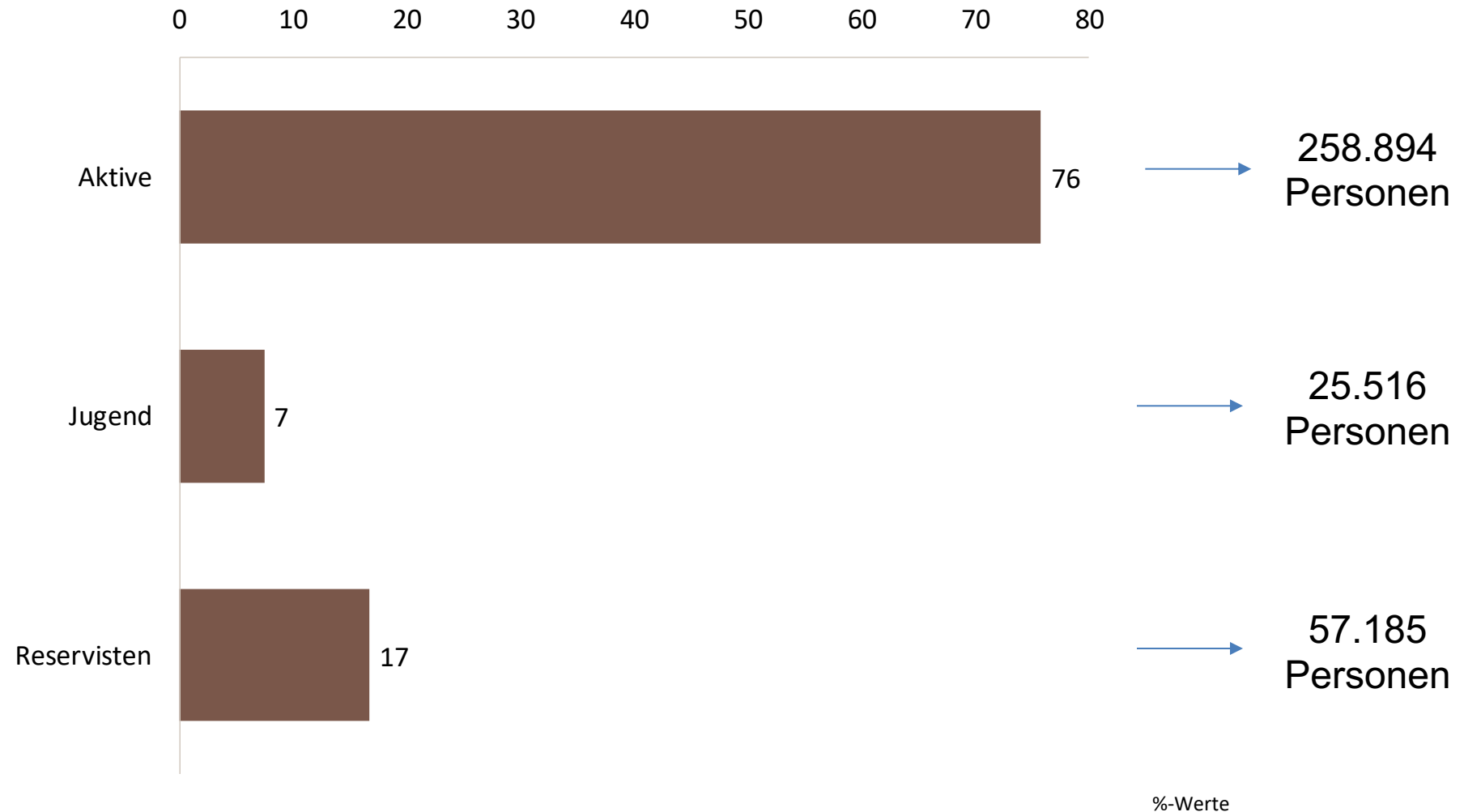
Künftiges ehrenamtliches Engagement



Beteiligungsstruktur der Österreichischen Feuerwehren nach Personalstatus

Die Österreichische Feuerwehr besteht zu beinahe 80% aus aktiven Mitgliedern. Es handelt sich dabei um insgesamt 258.894 Personen.

Im Jahr 2016 wurde ein Anstieg um 3.840 Mitglieder verzeichnet.



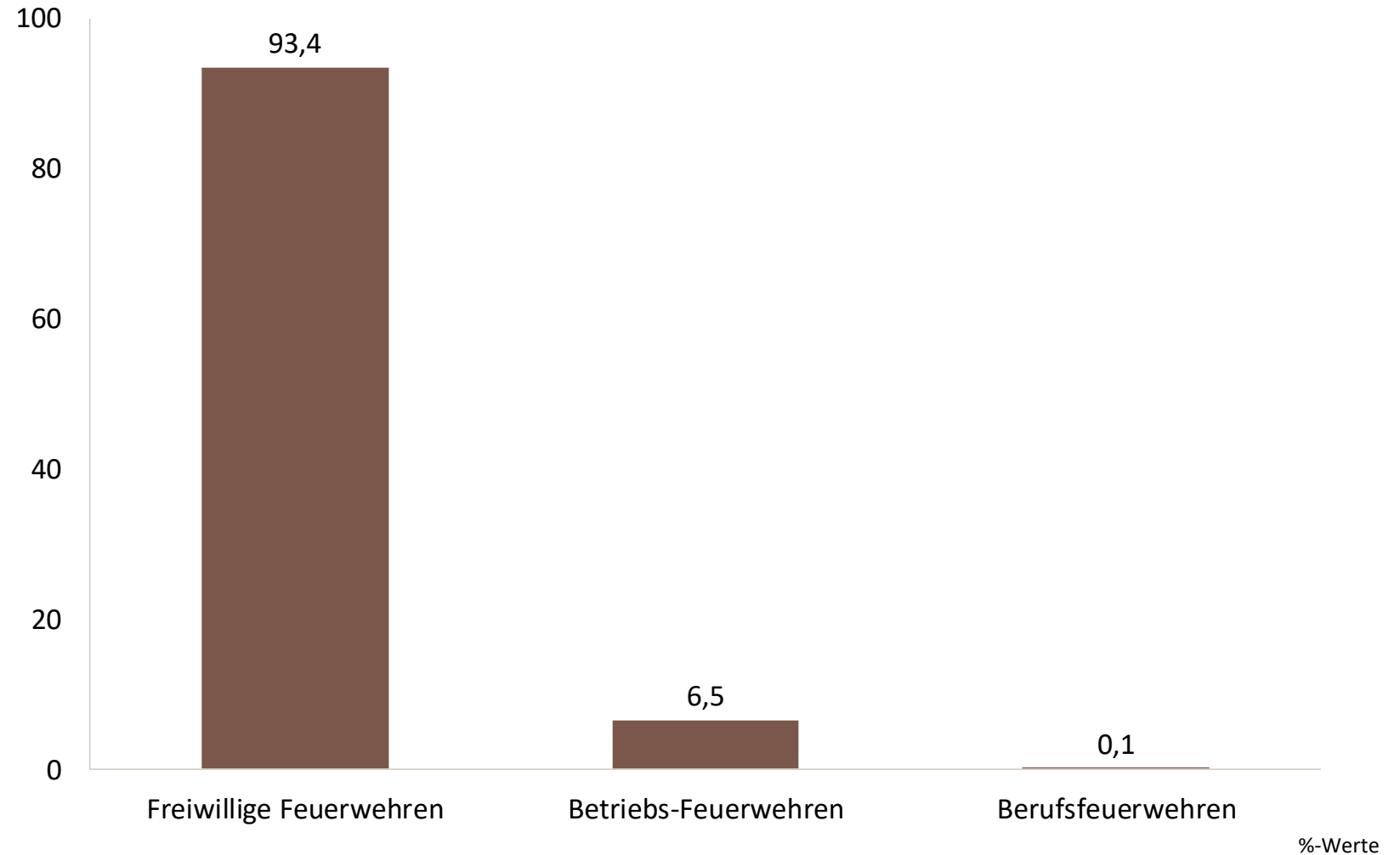
Quelle: ÖBFV, Ein Kurzüberblick über das Leistungsspektrum der Österreichischen Feuerwehren, Statistik 2016, 2016



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Beteiligungsstruktur der Österreichischen Feuerwehren nach Organisationsform

Der größte Anteil der
Einsatzstunden wird von Freiwilligen
Feuerwehren geleistet



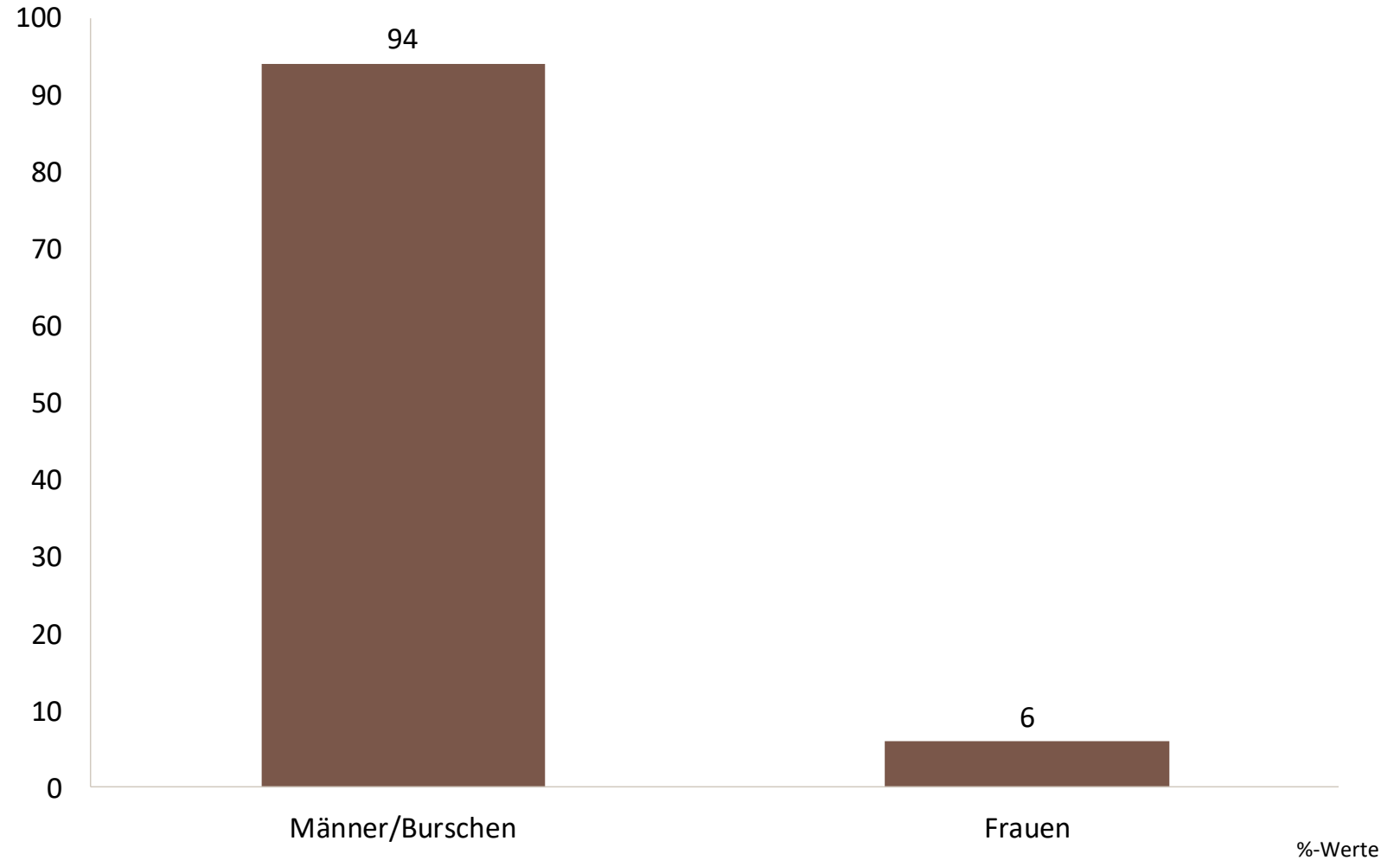
Quelle: ÖBFV, Ein Kurzüberblick über das Leistungsspektrum der Österreichischen
Feuerwehren, Statistik 2016, 2016



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Beteiligungsstruktur der Österreichischen Feuerwehren nach Geschlecht

Der Frauenanteil bei der
Österreichischen Feuerwehr
beträgt 6%



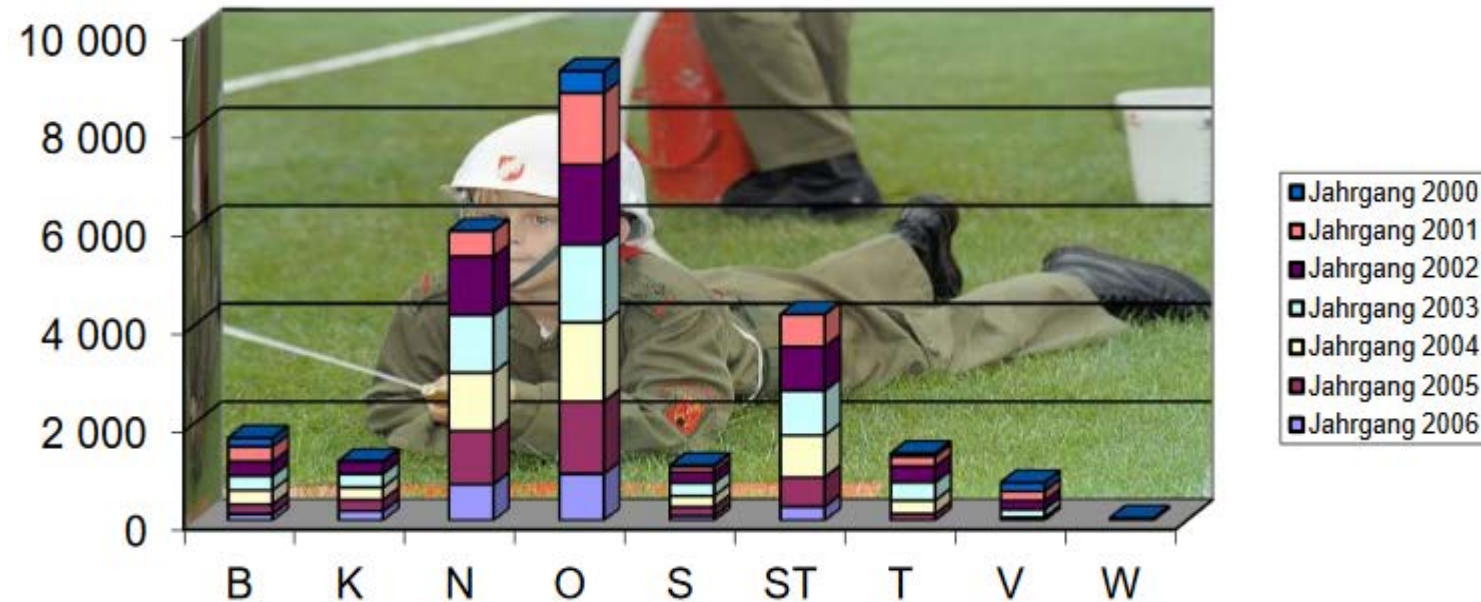
Quelle: ÖBFV, Ein Kurzüberblick über das Leistungsspektrum der Österreichischen
Feuerwehren, Statistik 2016, 2016



Beteiligungsquote Österreichische Feuerwehr nach Jahrgang

Das Bundesland Oberösterreich
verzeichnet den größten Zuwachs
bei der Feuerwehrjugend seit dem
Jahr 2000

Feuerwehrjugend nach Jahrgang (2016)



Quelle: ÖBFV, Ein Kurzüberblick über das Leistungsspektrum der Österreichischen
Feuerwehren, Statistik 2016, 2016

Zusammenfassung Beteiligungsstruktur Österreichische Feuerwehren



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

- In **ganz Österreich** gibt es **258.894 aktive Mitglieder** der **Österreichischen Feuerwehr**.
- **Im Jahr 2016** wurde ein **Anstieg um 3.840 Mitglieder** verzeichnet. In **Oberösterreich** zeigt sich der **größte Zuwachs** in der **Feuerwehrjugend** seit dem Jahr 2000.
- Der **Frauenanteil** bei der Österreichischen Feuerwehr **liegt bei 6%**.



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Künftiges ehrenamtliches Engagement

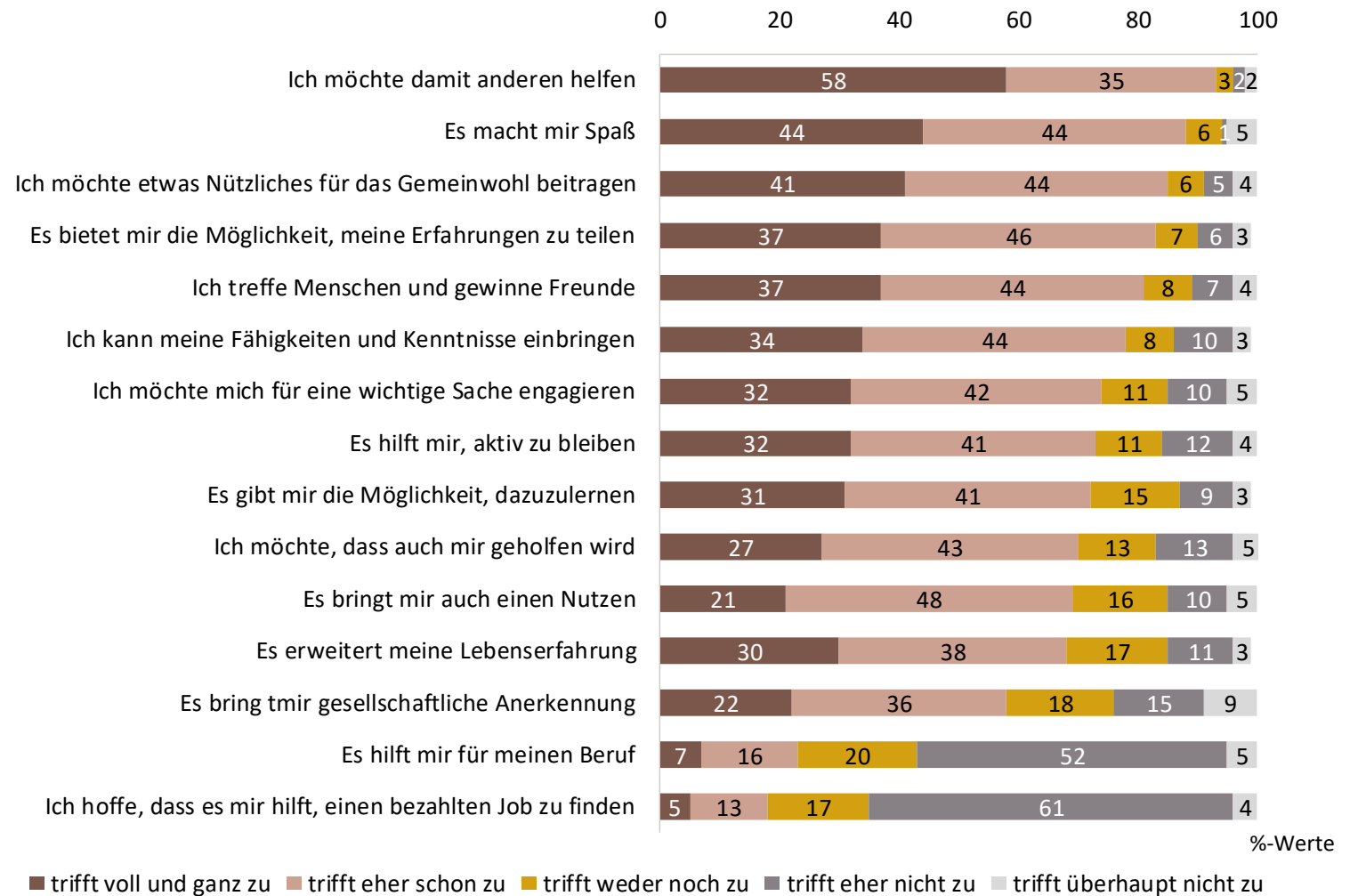
Hypothesen

Mögliche Fragestellungen für die Telefonbefragung



Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeit

Anderen helfen – als Hauptmotiv für
Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche
Tätigkeit



Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement,
Bevölkerungsbefragung 2016, 2016

Zusammenfassung Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

- Die **Top 3 Motive** sind **stark altruistisch** geprägt. Das **Hauptmotiv** für Freiwilligenarbeit ist **anderen helfen zu wollen (93%)**. **85%** geben des Weiteren an, dass sie **etwas Nützliches für das Gemeinwohl** beitragen möchten. Diese Motive für allgemeine Freiwilligenarbeit spiegeln sich auch in Studien für Teilbereiche wieder. In der Untersuchung über die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Bereich Telefonseelsorge stehen ebenfalls die Aspekte anderen Menschen zu helfen und etwas für die Gesellschaft zu tun, an erster Stelle.
- Abgesehen davon **macht Freiwilligenarbeit** aber auch **großen Spaß (88%)**, bietet die **Möglichkeit seine Erfahrungen (83%)** und **Fähigkeiten/Kenntnisse (77%)** einzubringen und **neue Kontakte zu knüpfen (78%)**. Durch die Freiwilligenarbeit haben **74% das Gefühl**, sich für eine **wichtige Sache zu engagieren**.
- Etwa **70% erkennen** dadurch auch **für sich selbst einen Nutzen**. Im Rahmen der Dissertation zum persönlichen Nutzen als Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr und des Roten Kreuzes nennen etwa **70%** in diesem Zusammenhang **Selbstverwirklichung**. Umso älter die Befragten waren, desto stärker war das Motiv Selbstverwirklichung ausgeprägt.
- Die **freiwillige Tätigkeit** bedeutet für die Freiwilligenarbeiter **aktiv zu bleiben (73%)**, **kontinuierlich dazuzulernen (72%)** und die **persönliche Lebenserfahrung zu erweitern (68%)**.
- Als **Sprungbrett für die weitere Karriere** wird Freiwilligenarbeit allerdings **nicht gesehen**. Nur **23% glauben**, dass ihnen diese **Tätigkeit für ihren Beruf hilft** und nur **18%** hoffen dadurch einen **bezahlten Job zu finden**.



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

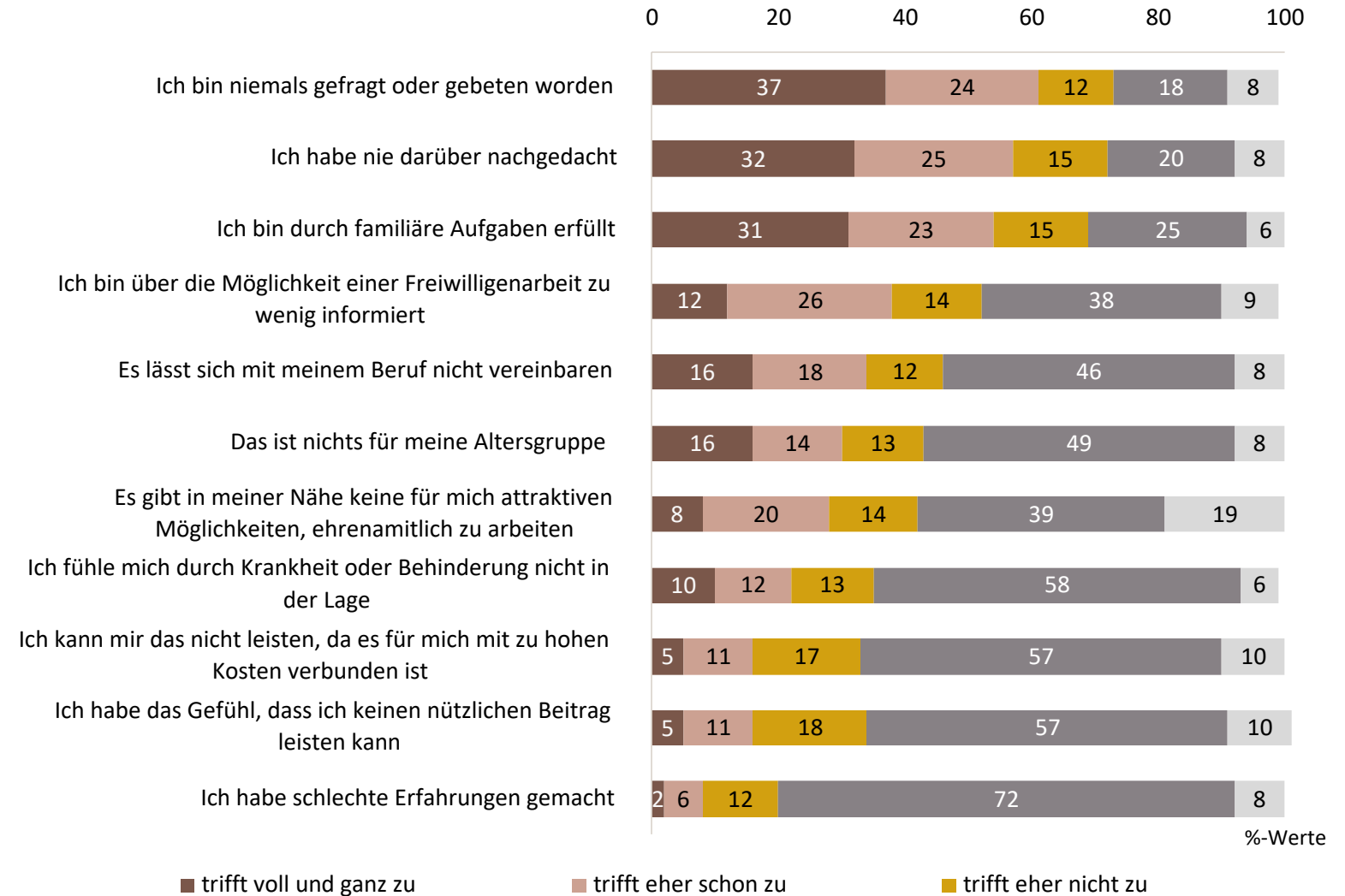
Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Künftiges ehrenamtliches Engagement



Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeit

Der Großteil jener, die keine
Freiwilligenarbeit leisten gibt an,
niemals darauf aufmerksam
gemacht worden zu sein



Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement,
Bevölkerungsbefragung 2016, 2016

Zusammenfassung Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

- Der **Großteil jener, die keine Freiwilligenarbeit leisten (61%)** nennt als Hauptgrund, noch **niemals darum gefragt oder gebeten** worden zu sein. **57%** haben darüber **bis dato noch nicht nachgedacht**. Erst an dritter Stelle werden als Barriere familiäre Verpflichtungen genannt (54%).
- Aus den **zwei Hauptbarrieren** zeigt sich **Informations- bzw. Kommunikationspotential für Vereine und Organisationen**. Dies wird auch dadurch bestätigt, dass 38% angeben, generell zu wenig über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Tätigkeit informiert zu sein.
- **Schlechte Erfahrungen mit freiwilligen Tätigkeiten** haben bisher **nur 8%** gemacht. Dieses Motiv hat daher vergleichsweise die geringste Relevanz.



Übersicht

Publizierte Studien und Literatur zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt allgemein

Beteiligungsquote Freiwilligenarbeit und Ehrenamt nach demographischen Merkmalen

Beteiligungsstruktur an den Österreichischen Feuerwehren

Motive für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

Barrieren für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

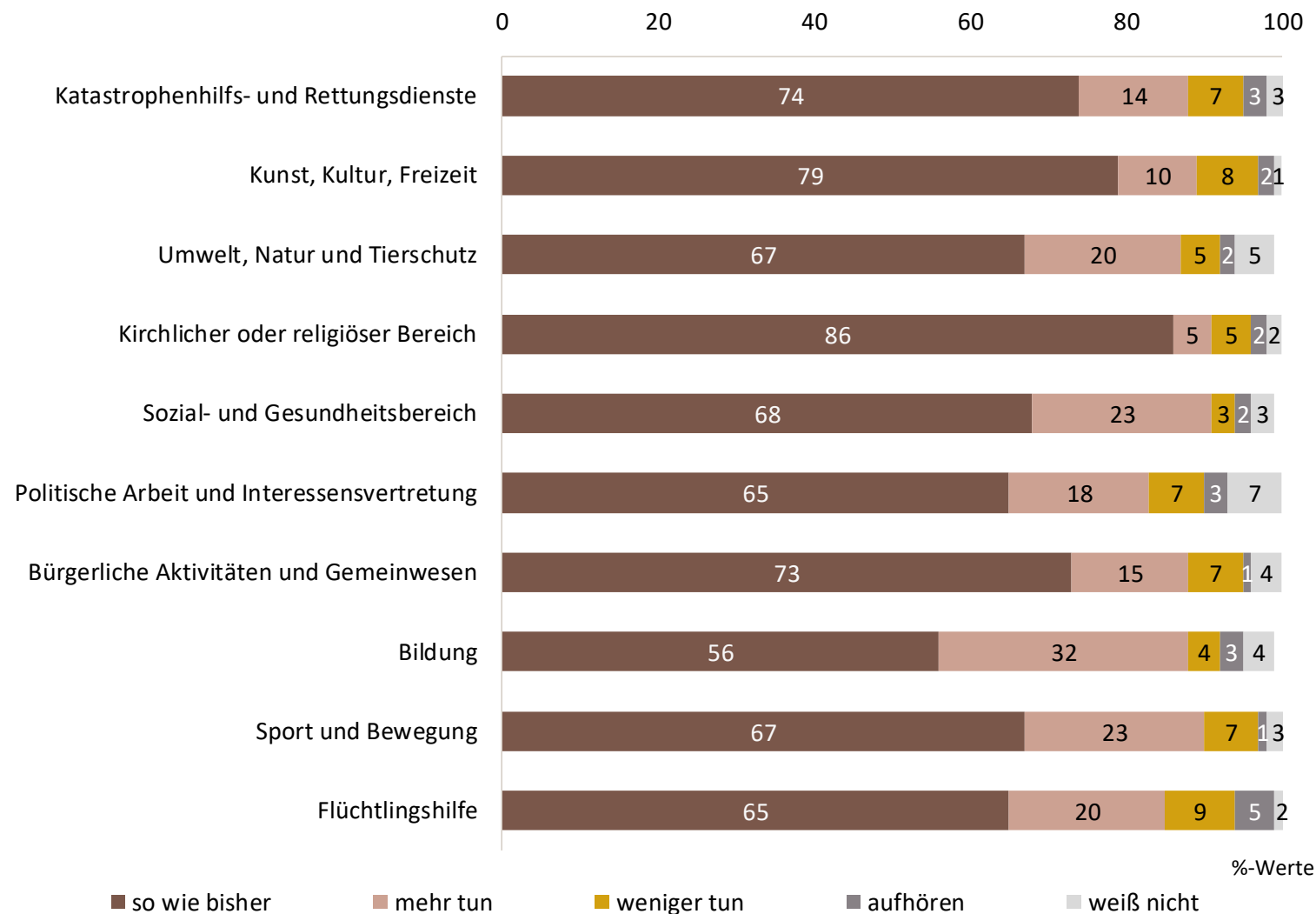
Künftiges ehrenamtliches Engagement



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Künftiges ehrenamtlichen Engagement von derzeit aktiv Tätigen

Der Großteil der aktuell ehrenamtlichen Tätigen möchte sich in Zukunft im selben Ausmaß wie bisher engagieren

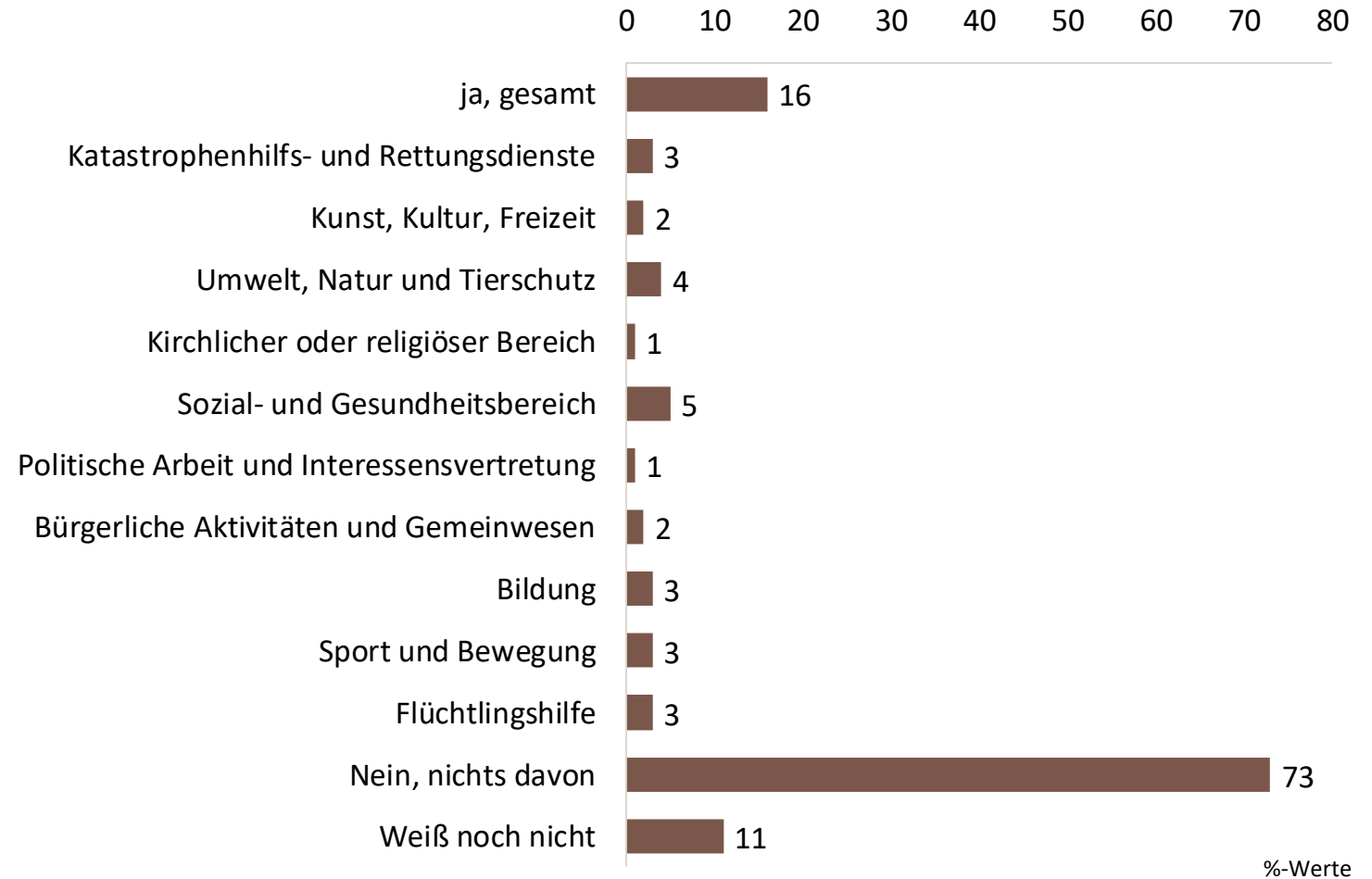


Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement, Bevölkerungsbefragung 2016, 2016



Bereitschaft zu einem künftigen ehrenamtlichen Engagement von derzeit nicht aktiv Tätigen

16% der Person, die derzeit kein Ehrenamt ausüben, könnten sich vorstellen dies in den nächsten zwei bis drei Jahren zu tun



Quelle: Institut für empirische Sozialforschung, Freiwilligenengagement, Bevölkerungsbefragung 2016, 2016

Zusammenfassung künftiges Engagement für Freiwilligenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten

- Der **Großteil** jener, die **aktuell ehrenamtlich aktiv** sind, **möchten diese Tätigkeit** auch **zukünftig im gleichen Maße ausüben**. Vor allem **Freiwilligenarbeiter** im Bereich **Bildung (32%)** könnten sich **noch ein stärkeres Engagement** in Zukunft **vorstellen**. Im Bereich **Katastrophen- und Rettungsdienste** sind es **14%**, die sich noch mehr engagieren möchten.
- Um die **Mitarbeiter** weiterhin **zu motivieren**, spielt laut der Studie zur Zufriedenheit der Mitarbeiter im Bereich Telefonseelsorge die **Qualität der Aus- und Weiterbildung in Organisationen und Vereinen** eine **wesentliche Rolle**.
- **Unter jenen, die aktuell kein Ehrenamt inne haben**, könnten sich **16% vorstellen, in Zukunft ein Amt einzunehmen**. Am attraktivsten ist für sie der **Sozial- und Gesundheitsbereich (5%)**.



KARMASIN
RESEARCH & IDENTITY

Bevölkerungsumfrage zum Thema „Freiwilligenarbeit und Ehrenamt“



Aufgabenstellung

- Anhand der vorliegenden Studie wurde die Einstellung der Bevölkerung zu Freiwilligenarbeit erhoben. Zudem wurden ehrenamtlich Tätige zu ihrer Motivation und ihren Kritikpunkten befragt.

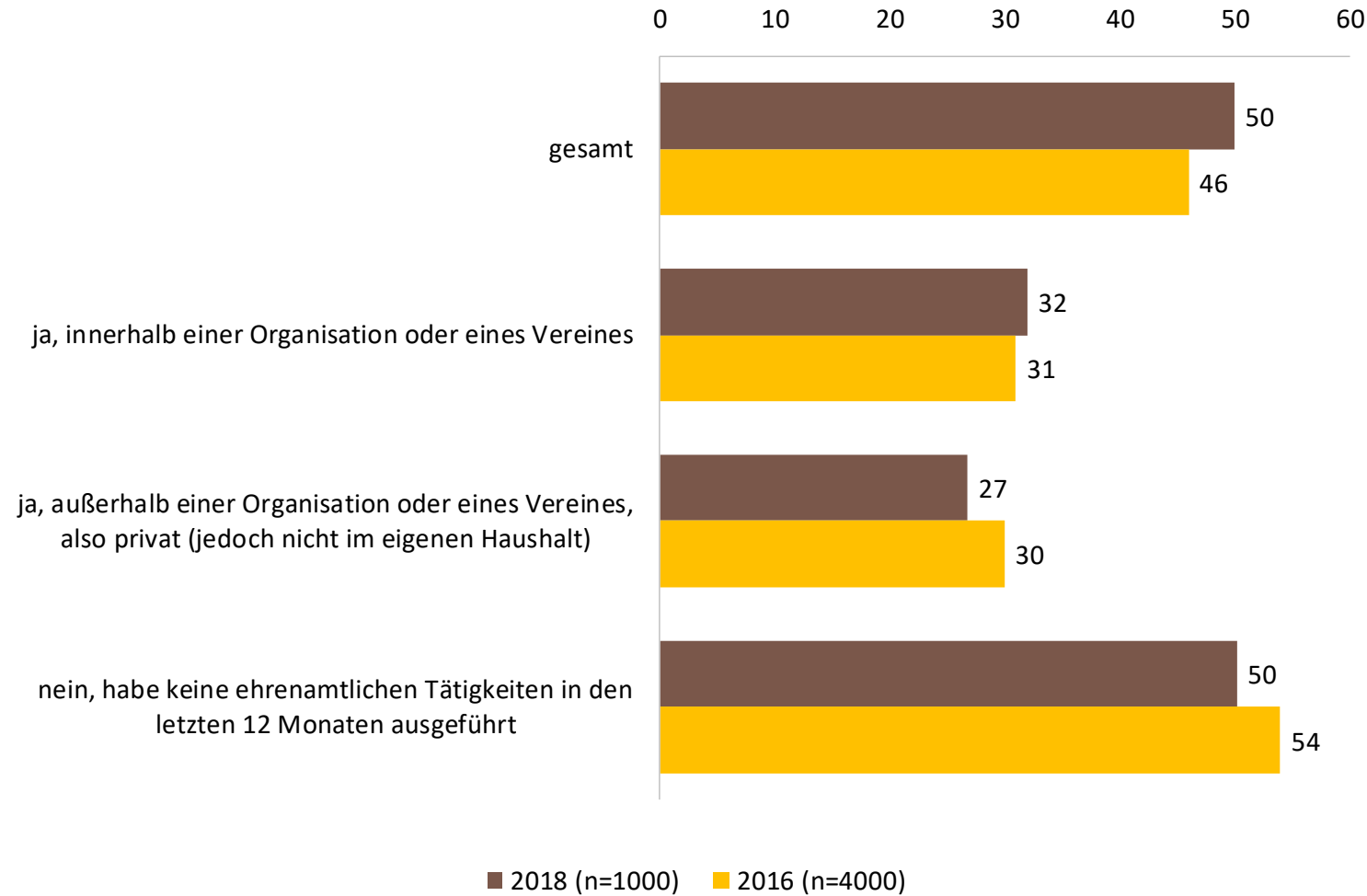
Methode/Stichprobe/Zielgruppe

- Es wurden 1000 Onlineinterviews mit der internetaffinen Bevölkerung Österreichs im Alter von 16 bis 69 Jahren repräsentativ durchgeführt

Untersuchungszeitraum

- 3.-11. Dezember 2018

Die allgemeine Beteiligungsquote ehrenamtlicher Tätigkeiten ist im Vergleich zum Jahr 2016 um 4 Prozent gestiegen



%-Werte

1. Es gibt Tätigkeiten, die man ehrenamtlich, also freiwillig und unbezahlt, für andere tun kann, z.B. bei Veranstaltungen mithelfen, Einkaufen für Nachbarn, als Obmann oder Obfrau tätig sein usw. Haben Sie solche ehrenamtlichen Tätigkeiten in den letzten 12 Monaten ausgeführt?

Beteiligungsquote nach Strukturmerkmalen

	2018 (n=1000)	2018 (n=498)
GESCHLECHT		
männlich	50	49 [*]
weiblich	50	51
ALTER		
16- bis 29-Jährige	23	28
30- bis 39-Jährige	18	18
40- bis 49-Jährige	20	19
50- bis 59-Jährige	24	20
60- bis 69-Jährige	15	15

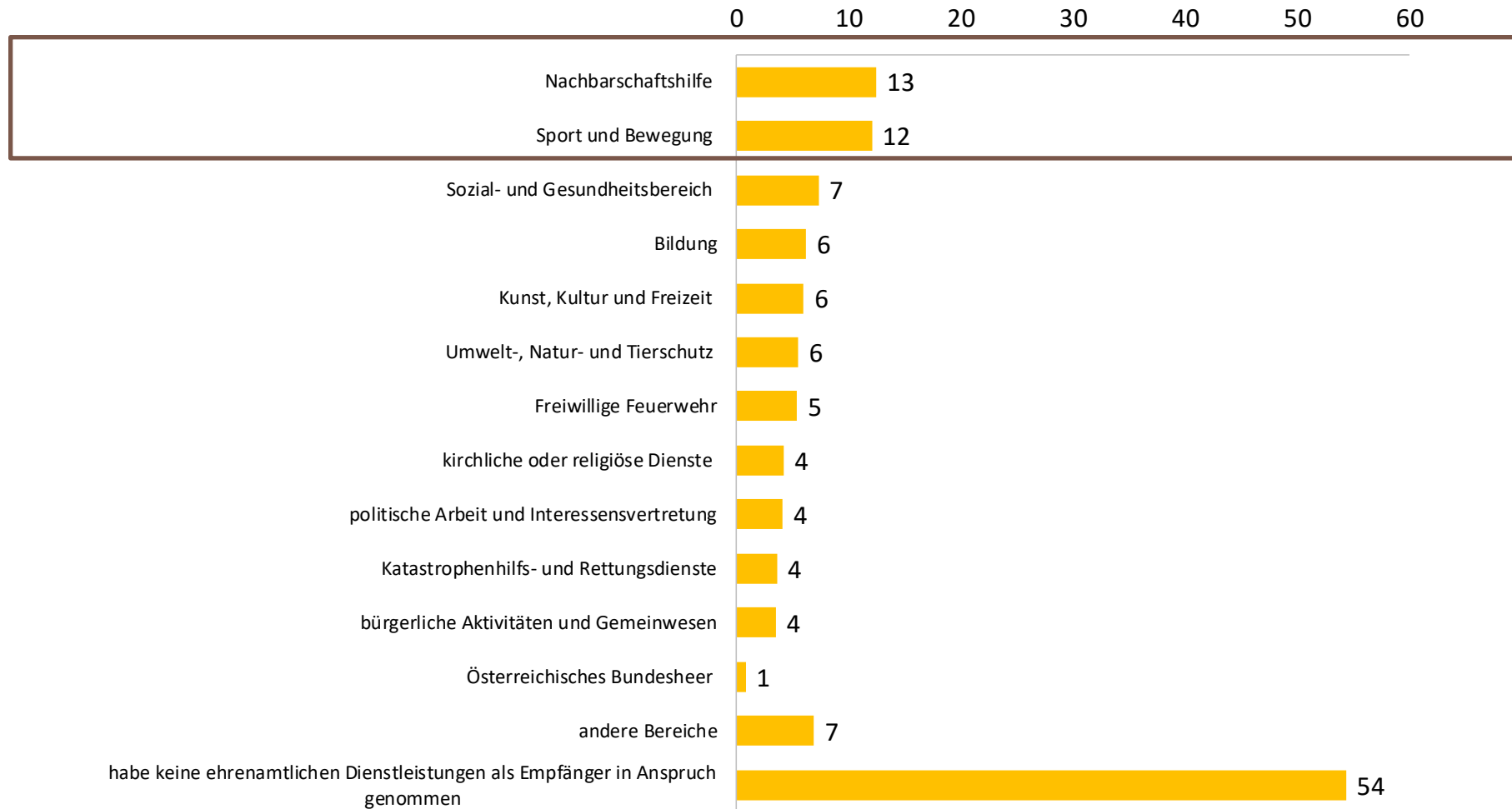
	2018 (n=1000)	2018 (n=498)
BILDUNG		
Pflichtschule ohne Ausbildung	5	3
Lehre bzw. Berufsschule	31	28
Fachschule	13	14
Matura	27	30
Fachhochschule, Universität	24	25
BUNDESLAND		
Wien	20	19
Niederösterreich, Burgenland	23	24
Oberösterreich, Salzburg	23	24
Steiermark, Kärnten	21	20
Tirol, Vorarlberg	13	13

%-Werte

^{*} Lesebeispiel: 49% der Personen, die sich in den letzten 12 Monaten ehrenamtlich engagiert haben, sind Männer

1. Es gibt Tätigkeiten, die man ehrenamtlich, also freiwillig und unbezahlt, für andere tun kann, z.B. bei Veranstaltungen mithelfen, Einkaufen für Nachbarn, als Obmann oder Obfrau tätig sein usw. Haben Sie solche ehrenamtlichen Tätigkeiten in den letzten 12 Monaten ausgeführt?

Empfänger ehrenamtlicher Tätigkeiten haben vor allem in den Bereichen Nachbarschaftshilfe sowie Sport und Bewegung Freiwilligenarbeit in Anspruch genommen

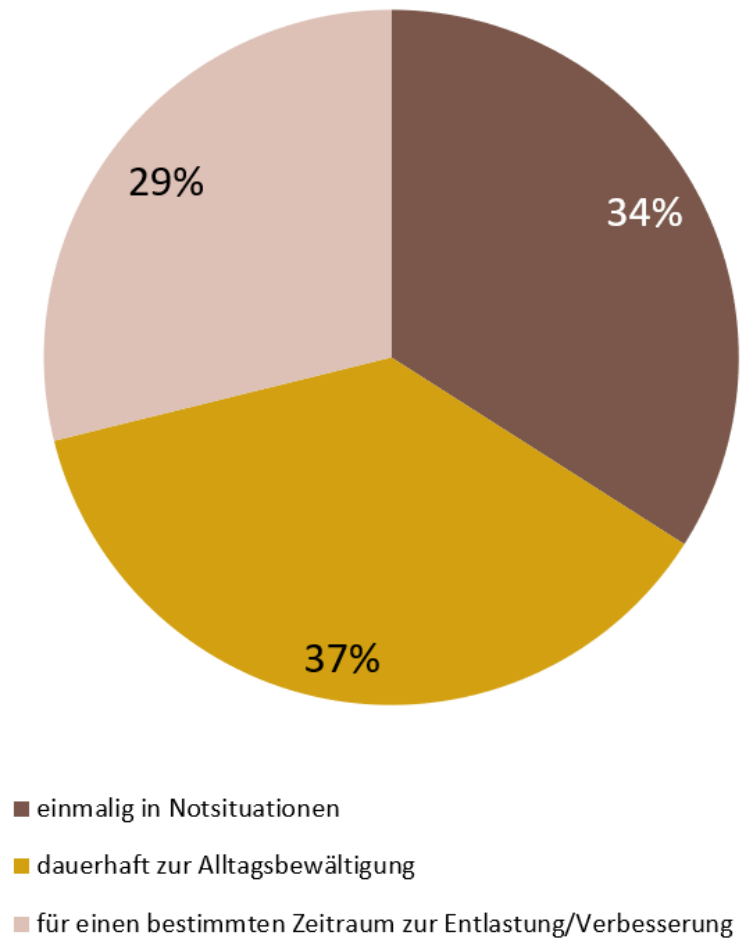


%-Werte

n=1000

2. Nachfolgend finden Sie einige Tätigkeitsbereiche, in welchen ehrenamtliche Tätigkeiten erfolgen können. Bitte geben Sie an, in welchen der folgenden Tätigkeitsbereiche Sie selbst ehrenamtliche Dienstleistungen als Empfänger in den letzten 12 Monaten – entweder über einen Verein/eine Organisation oder privat - in Anspruch genommen haben. (Mehrfachnennung möglich)

Empfänger nehmen zu beinahe jeweils einem Drittel entweder einmalig, dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum Dienstleistungen ehrenamtlicher Tätigkeiten in Anspruch

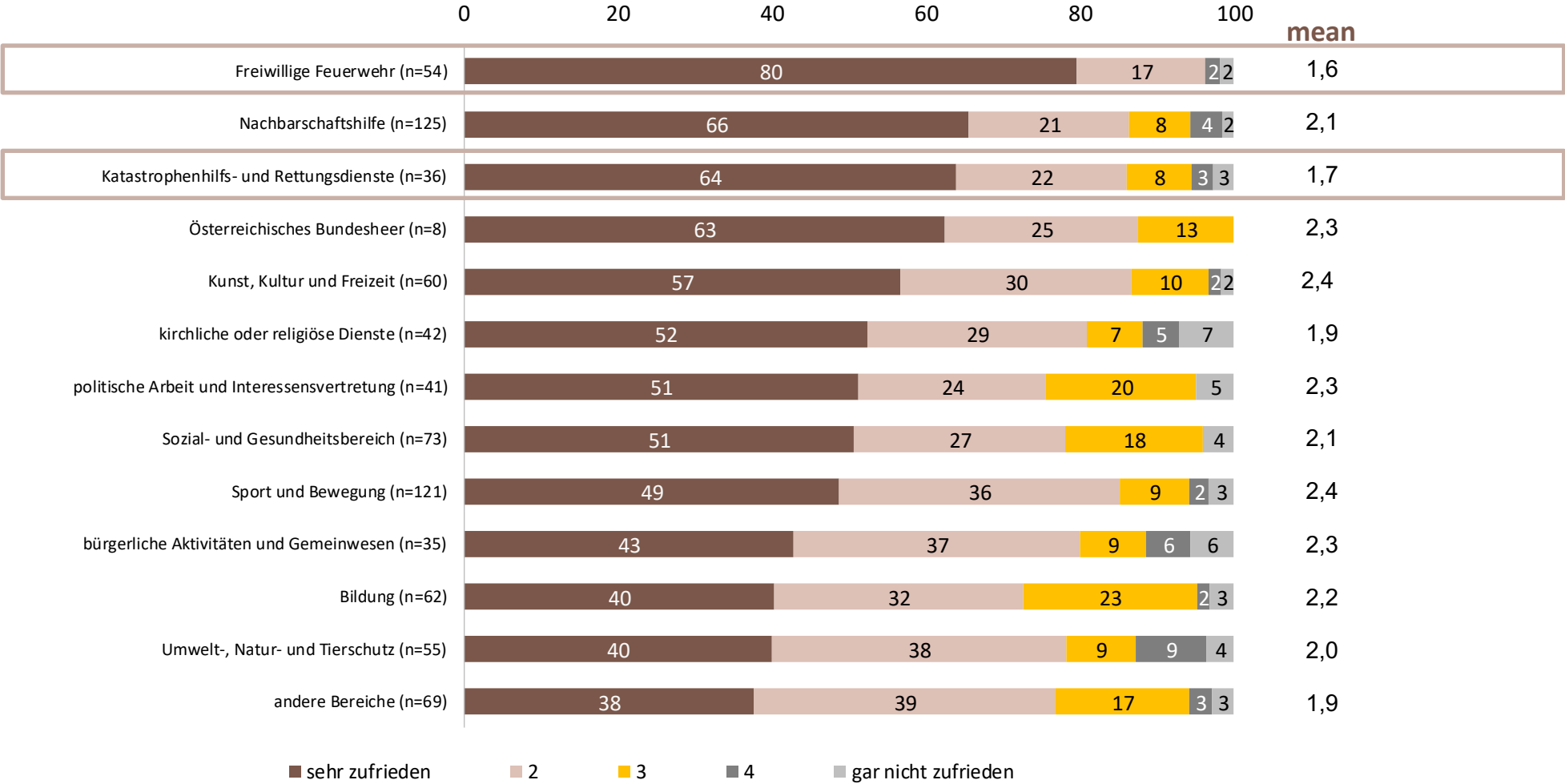


%-Werte

n=456

3. In welchen Situationen haben Sie diese ehrenamtlichen Dienstleistungen als Empfänger in Anspruch genommen?
(Basis: Personen, die selbst ehrenamtliche Tätigkeiten als Empfänger in den letzten 12 Monaten in Anspruch genommen haben)

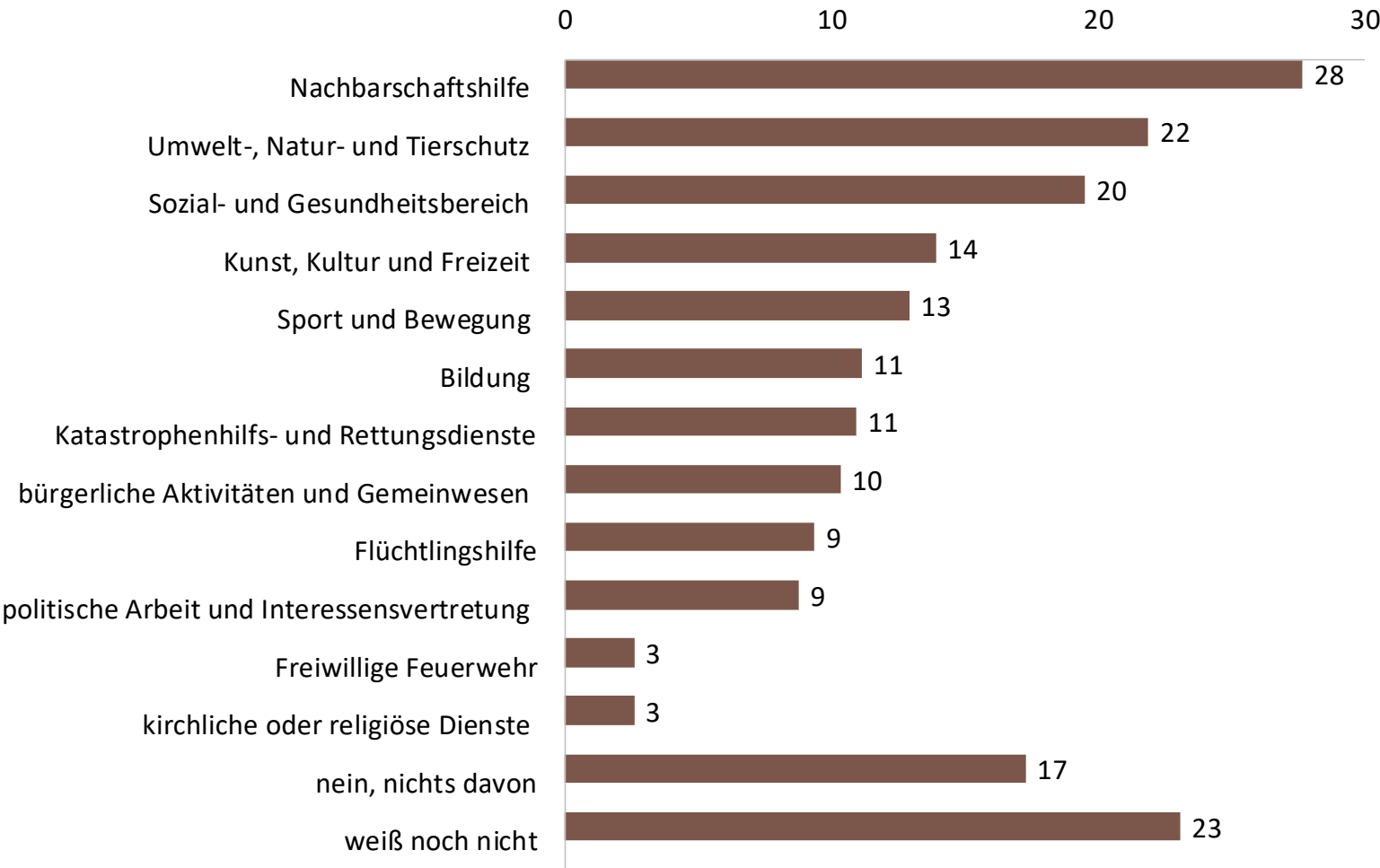
Die Empfänger waren am meisten mit der Qualität der Dienstleistungen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr und Katastrophen- und Rettungsdienste zufrieden



%-Werte

4. Wie zufrieden waren Sie mit der Qualität der ehrenamtlichen Dienstleistungen, die Sie als Empfänger in Anspruch genommen?
(Basis: Personen, die selbst ehrenamtliche Tätigkeiten als Empfänger in den letzten 12 Monaten in Anspruch genommen haben, Mehrfachantwort möglich)

Die Bereitschaft, sich in den nächsten 12 Monaten zu engagieren, ist hoch
(allerdings nicht bei der Freiwilligen Feuerwehr)



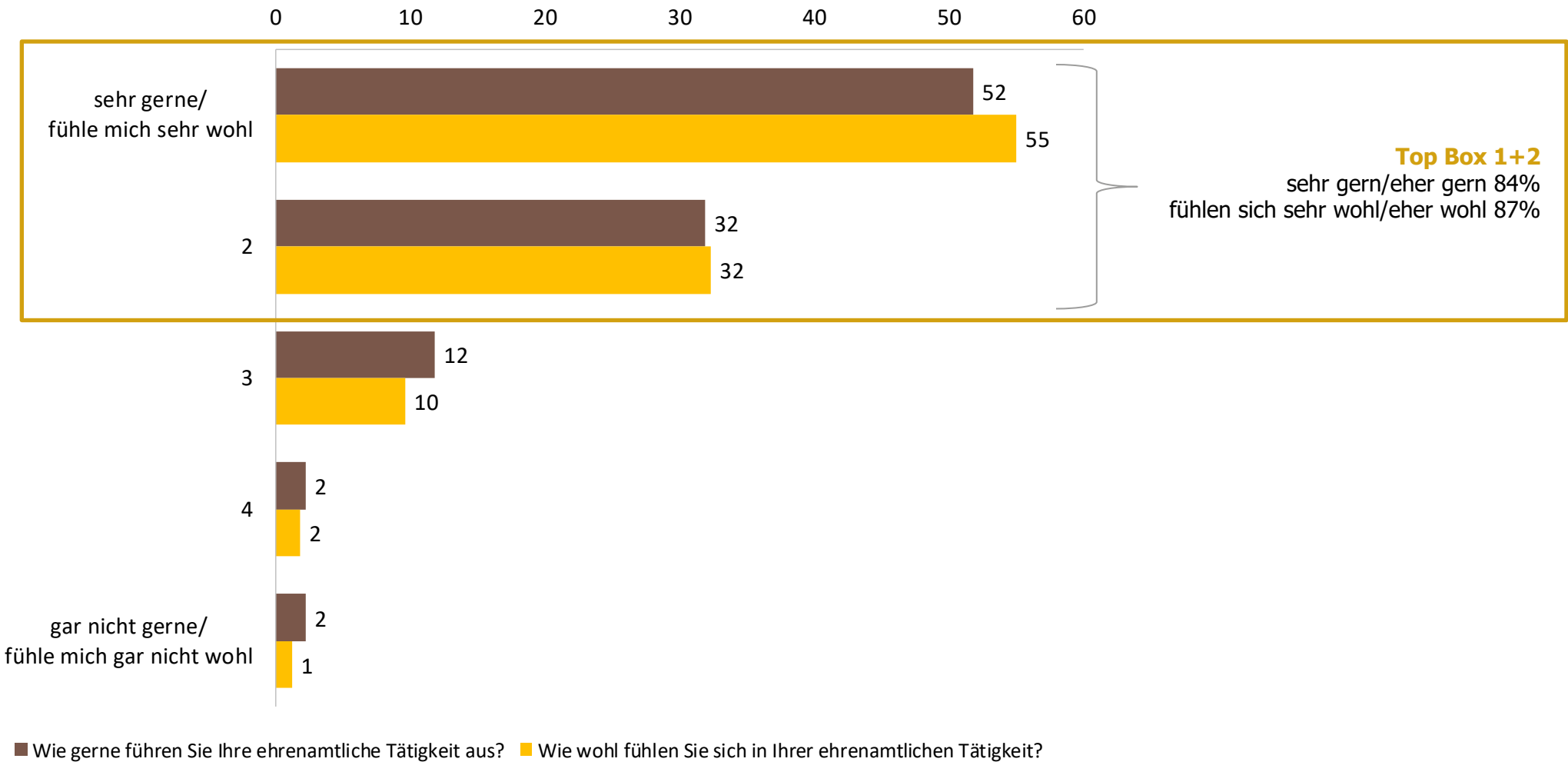
%-Werte

n=502

5. Wenn Sie an die nächsten zwei bis drei Jahre denken, können Sie sich vorstellen in einem ehrenamtlichen Bereich tätig zu werden?
Falls ja, in welchen davon?

(Basis: Personen, die keine ehrenamtlichen Tätigkeiten in den letzten 12 Monaten ausgeführt haben, Mehrfachantwort möglich)

Jeweils mehr als 80% der ehrenamtlich Tätigen führen ihre Tätigkeit gerne aus und fühlen sich dabei wohl

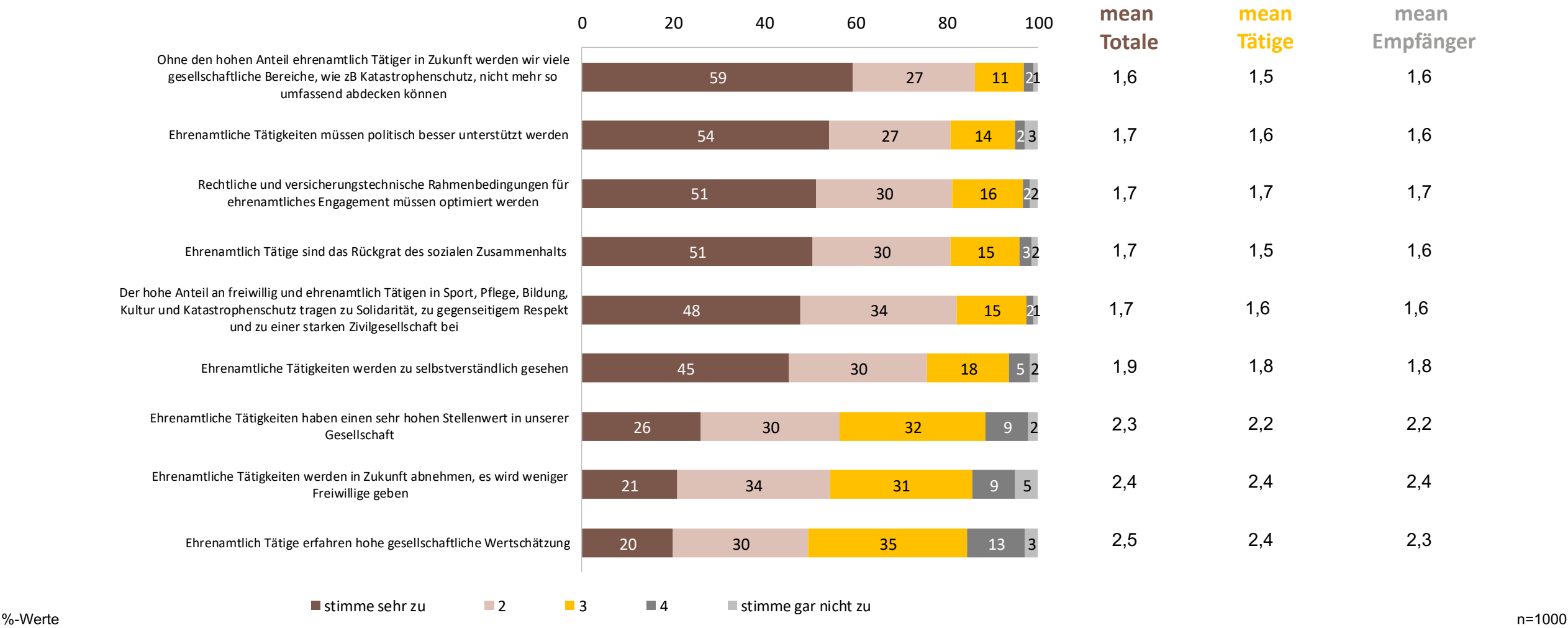


%-Werte

n=498

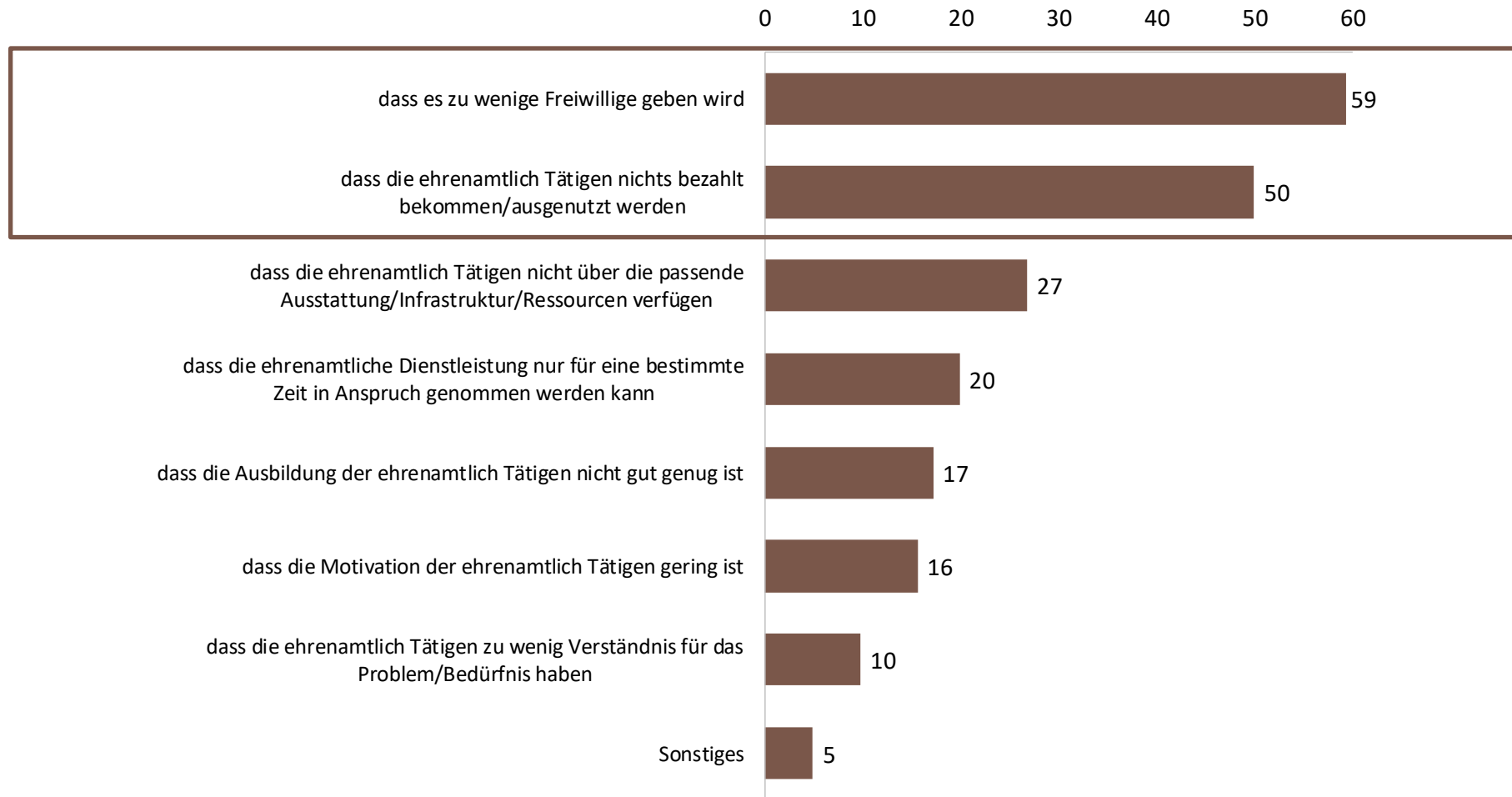
6. Wie gerne führen Sie Ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus?
7. Wie wohl fühlen Sie sich in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit?
(Basis: Basis: Personen, die eine ehrenamtlichen Tätigkeiten in den letzten 12 Monaten ausgeführt haben,
Skala: 1=sehr gerne/fühle mich sehr wohl, 5=gar nicht gerne/fühle mich gar nicht wohl)

Ehrenamtlich Tätige sollten laut Meinung der Bevölkerung stärker unterstützt werden, da es ohne sie in vielen gesellschaftlichen Bereichen Mängel geben würde



8. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
(Skala: 1=stimme sehr zu, 5=stimme gar nicht zu, rotierte Vorgabe)

Wenn man selbst an die Inanspruchnahme von Dienstleistungen von ehrenamtlich Tätigen denkt, hätte man primär Bedenken, dass es zu wenig Freiwillige gibt und diese ausgenutzt werden



n=1000

9. Welche Bedenken haben Sie, wenn Sie an die Inanspruchnahme von Dienstleistungen von ehrenamtlichen Tätigkeiten denken?
(Mehrfachantwort möglich)

Die Kritikpunkte der ehrenamtlich Tätigen beziehen sich hauptsächlich auf die Haftung bei Fehlern. Zudem ist man nicht versichert und erhält zu wenig Wertschätzung für seine Tätigkeit.



%-Werte

n=498

**10. Bitte denken Sie an die ehrenamtliche Tätigkeit, die Sie hauptsächlich ausführen.
Welche der folgenden Bedenken/Kritikpunkte treffen auf Sie zu?**
(Basis: Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit in den letzten 12 Monaten ausgeführt haben, Mehrfachnennung möglich)



Zusammenfassung (1)

Vergleich 2016 und 2018

- Insgesamt ist die Beteiligungsquote ehrenamtlicher Tätigkeiten im Vergleich zu 2016 um 4 Prozent gestiegen (2016: 46%, 2018: 50%).
- 2018 engagieren sich am häufigsten Jugendliche zwischen 16 und 29 Jahren (28%).
- Niederösterreich/Burgenland und Oberösterreich/Salzburg zählen zu jenen Regionen, in denen am häufigsten Ehrenamtliche in den letzten 12 Monaten tätig waren (je 24%).

Empfänger ehrenamtlicher Tätigkeiten

- Nachbarschaftshilfe (13%) und Sport/Bewegung (12%) werden am häufigsten von Empfängern ehrenamtlicher Tätigkeiten in Anspruch genommen.
- Die in Anspruch genommenen Tätigkeiten dienen am häufigsten dauerhaft für die Alltagsbewältigung (37%), zu 34% in Notsituationen und zu 29% für einen bestimmten Zeitraum.
- Die Zufriedenheit der Empfänger mit ehrenamtlichen Dienstleistungen ist in den Bereichen Freiwillige Feuerwehr (mean 1,6) und Katastrophen- und Rettungsdienste (mean 1,7) am höchsten.



Zusammenfassung (2)

Ehrenamtliche Tätige

- Ehrenamtlich Tätige führen ihre Tätigkeiten (sehr) gerne aus (Top Box 1+2: 84%) und fühlen sich dabei (sehr) wohl (Top Box 1+2: 87%).
- Sie sorgen sich in Hinblick auf ehrenamtliche Tätigkeiten um ihre eigene Absicherung. Es stellt sich hierbei die Frage, wer bei einem Fehler oder Unfall die Haftung übernimmt (39%) oder dass fehlende/mangelnde persönliche Versicherung während der Ausübung nicht behandelt wird (37%).

Einstellung der Bevölkerung

- Die österreichische Bevölkerung ist der Ansicht, dass viele Bereiche in der Gesellschaft (zB Katastrophenschutz) nicht mehr hinreichend gewährleistet sind, wenn ehrenamtliche Tätige ihr Engagement in Zukunft reduzieren würden.
- Bei der Inanspruchnahme von ehrenamtlichen Dienstleistungen hat die Bevölkerung Bedenken, dass es in Zukunft zu wenig Freiwillige geben wird (59%) und dass die freiwillig Tätigen ausgenutzt werden könnten (50%).